

DAV-Wirtschaftsforum 2023

Zwei Wahrheiten können sich nie widersprechen (Galileo Galilei)

Claudia Korf, Geschäftsführerin Ökonomie der ABDA
Berlin, 25. April 2023

Gliederung

1. Entwicklungen im Apothekenmarkt

- 1.1 Entwicklung der Betriebsstätten
- 1.2 Entwicklung der Beschäftigten
- 1.3 Absatz und Umsatz, Versandhandel

2. Finanzentwicklung

- 2.1 Apothekenhonorierung
- 2.2 GKV Finanzen und Alternativen

3. Besonderheiten in den Pandemie Jahren 2021 und 2022

- 3.1 Sonderleistungen
- 3.2 Basis- vs. Sonderumsätze

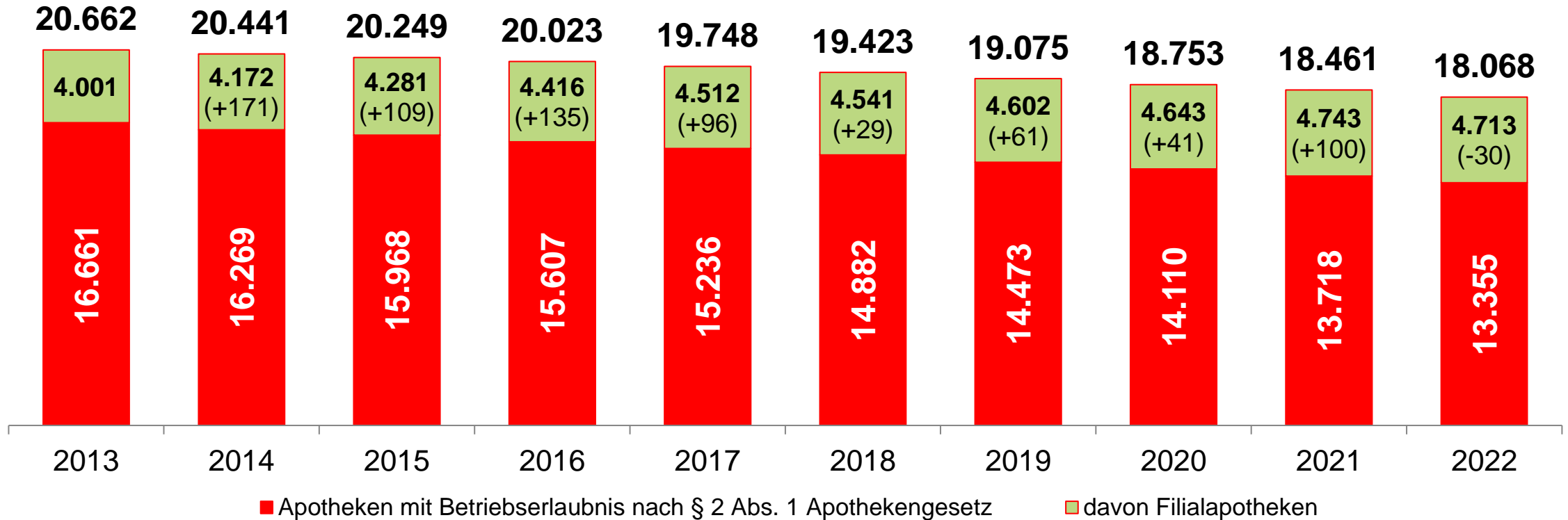
4. Ausblick 2023 und Forderungen

- 4.1 Honorierung
- 4.2 Leistungsspektrum
- 4.3 Digitalisierung

Teil 1

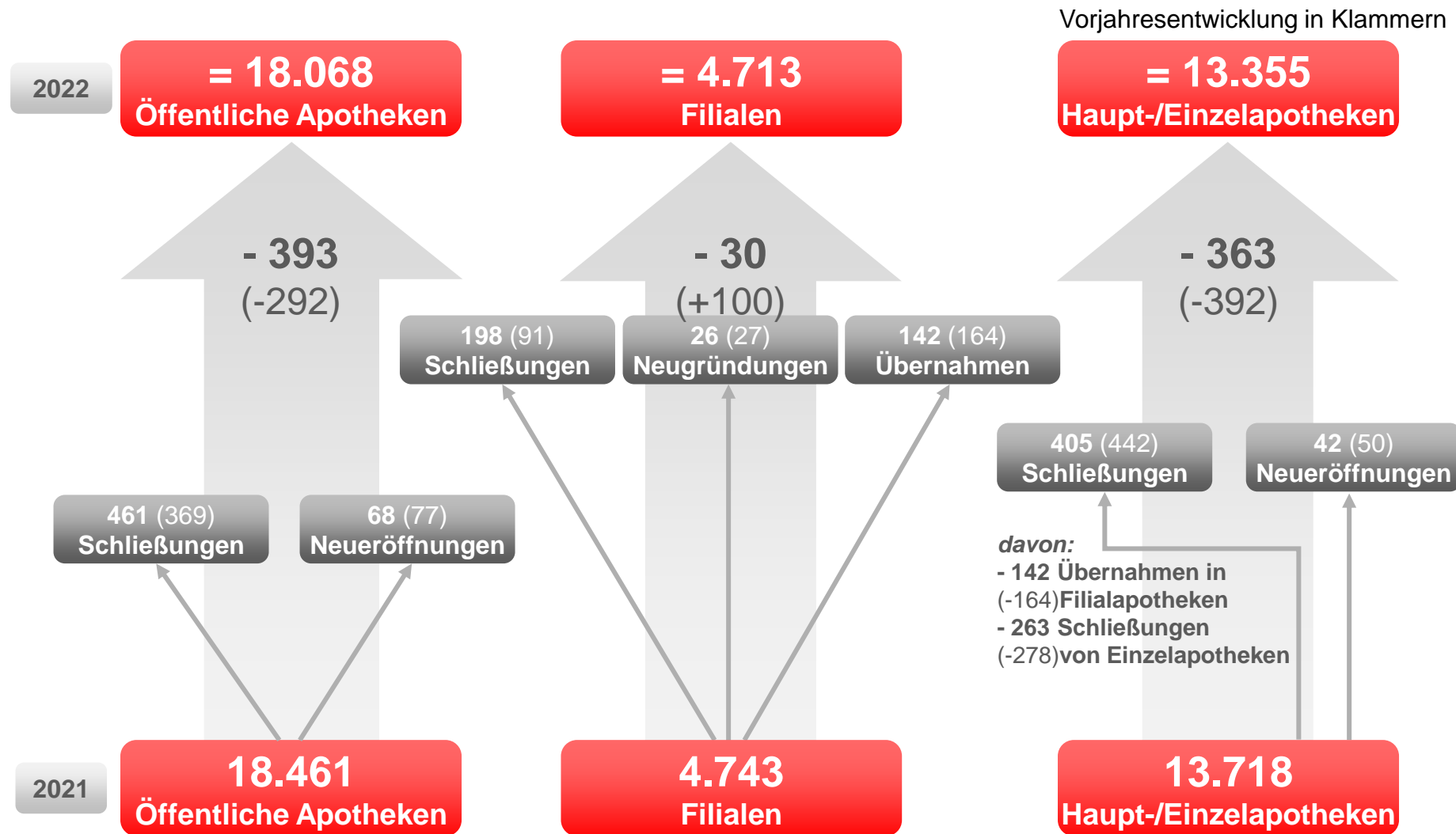
Entwicklungen im Apothekenmarkt

Apothekenbetriebsstätten



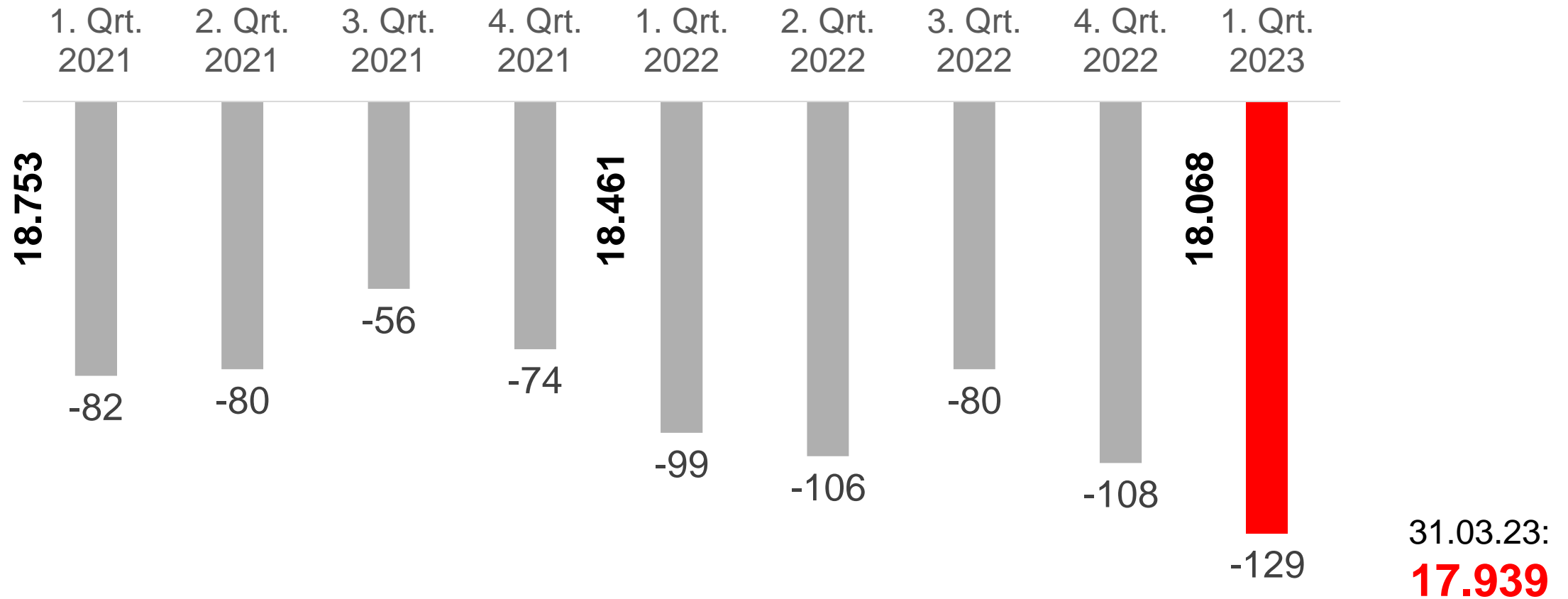
- » Apotheker*innen können seit 1.1.2004 neben der Hauptapotheke bis zu drei Filialapotheken betreiben
- » Filialapotheken müssen innerhalb desselben Kreises, derselben kreisfreien Stadt oder in einander benachbarten Kreisen/kreisfreien Städten wie die Hauptapotheke liegen

Apothekenentwicklung 2022



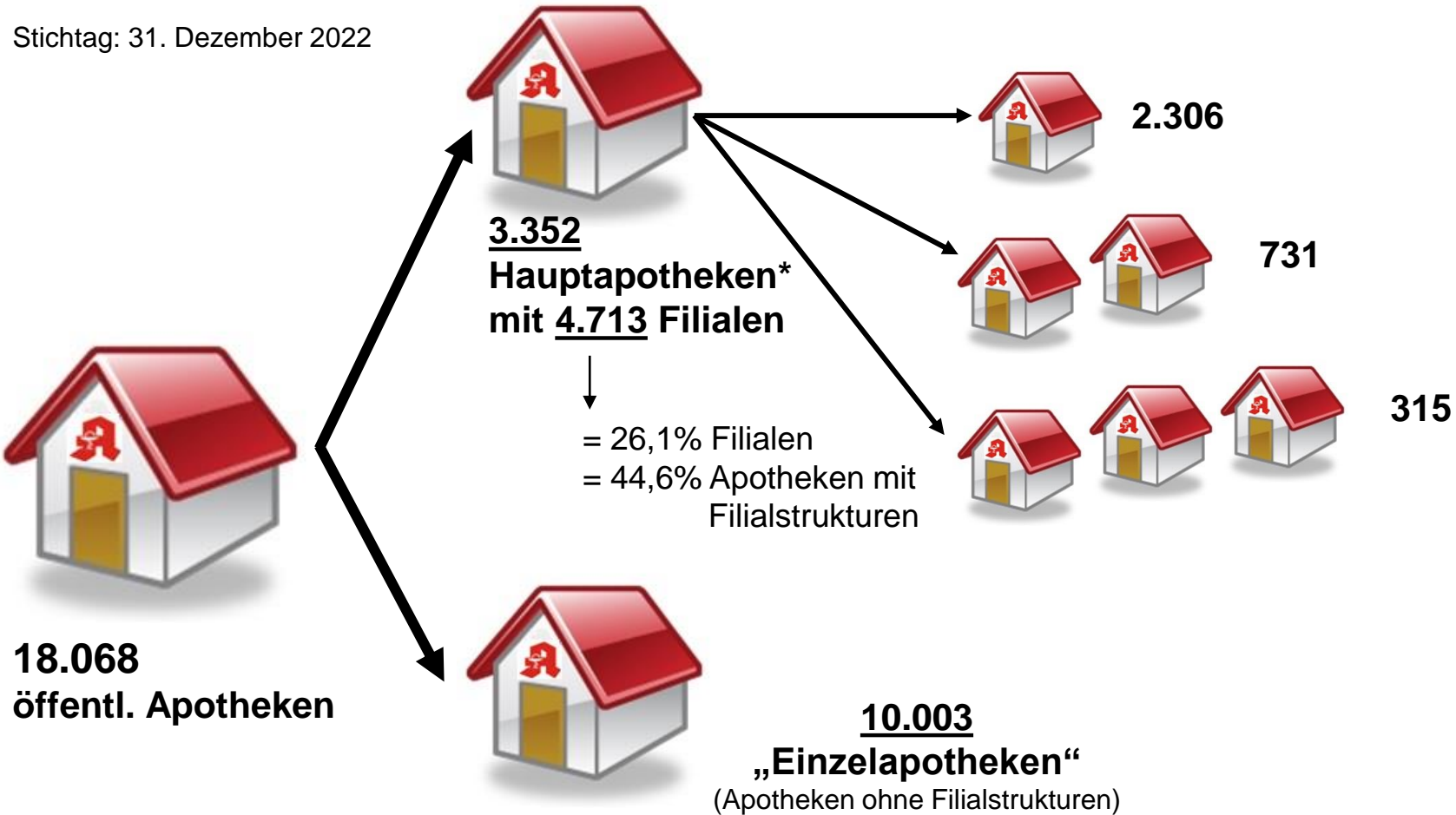
Quelle: Landesapothekerkammern, eigene Berechnungen

Apothekenentwicklung 1. Quartal 2023



Quelle: Landesapothekerkammern, eigene Berechnungen

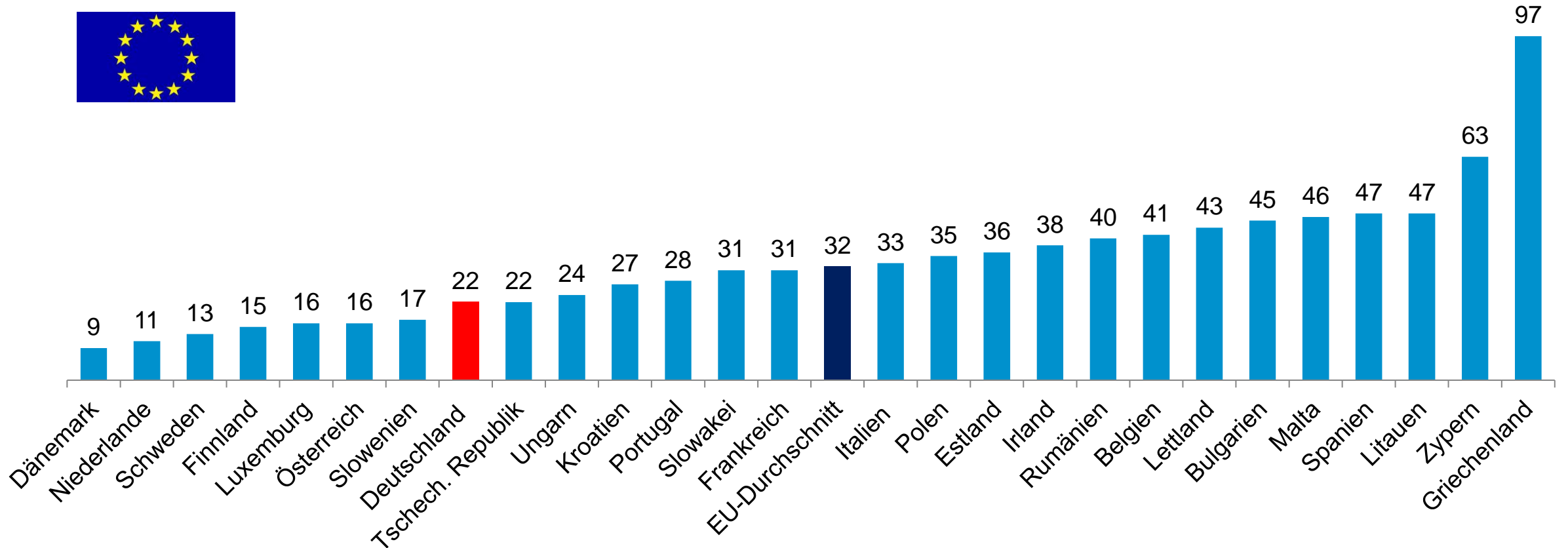
Apothekenstruktur 2022



* Apotheken mit Betriebserlaubnis nach § 2 Abs. 1 Apothekengesetz
Quelle: Landesapothekerkammern, eigene Berechnungen

Apothekendichte in Europa

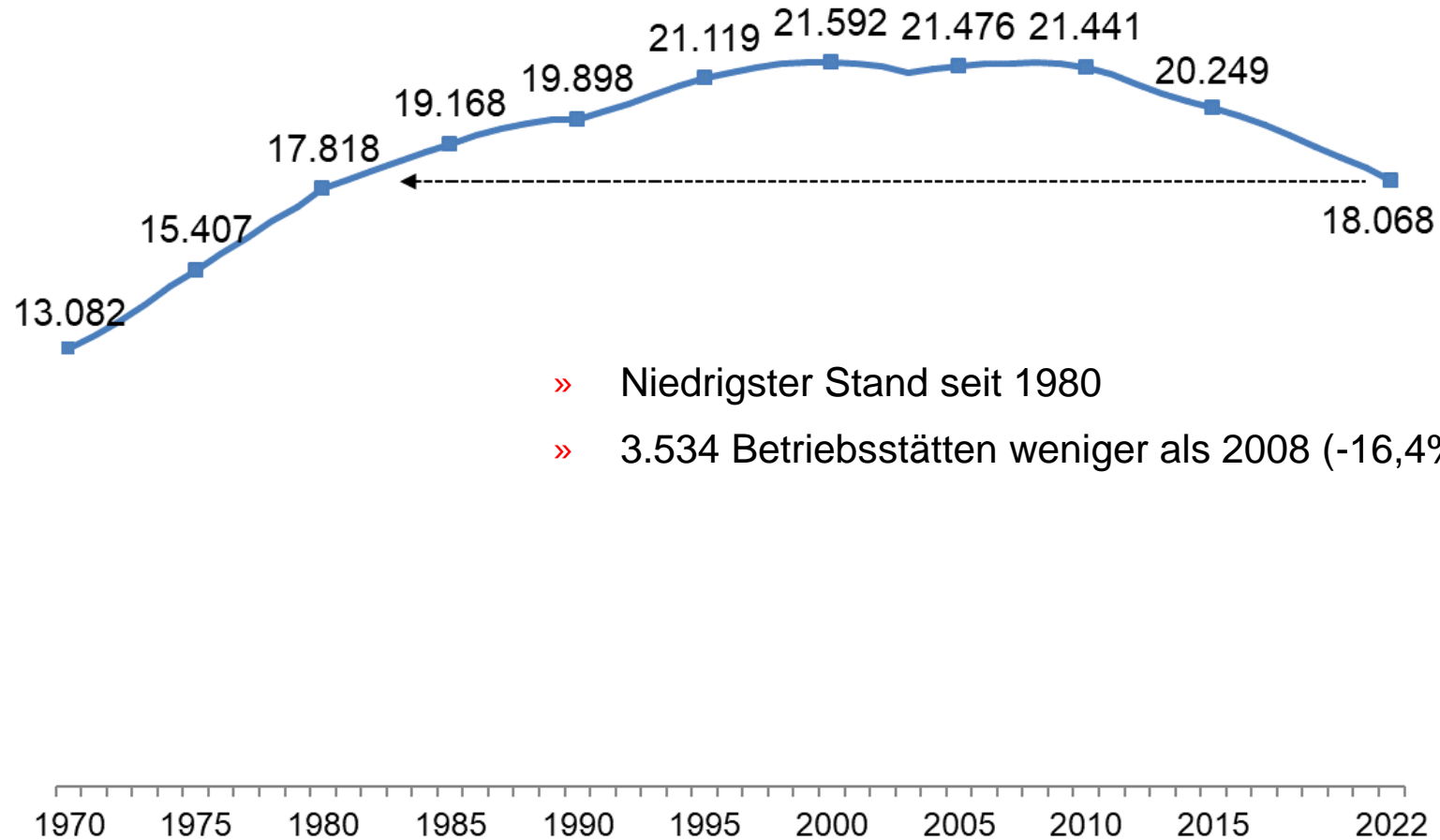
Apotheken je 100.000 Einwohner



Quellen: letztes verfügbares Jahr laut PGEU, nationale Apothekerverbände, Deutschland: ABDA-Statistik 2022

- » **Einwohnerzahl:** Apotheken je 100.000 Einwohner (Bedürfnisse Bevölkerung in der Region)
- » Entfernung: zwischen Apotheken und Wohngebieten, Anzahl je qkm
- » **Erreichbarkeit räumlich:** Zugangswege (ÖPNV, Nähe zu Arztpraxen, Straßennetz)
- » **Erreichbarkeit zeitlich:** Öffnungszeiten, Nacht- und Notdienst, online
- » Vielfalt der angebotenen **Dienstleistungen:** Impfen, pharmazeutische Dienstleistungen, digitale Angebote, Botendienst, Substitutionsversorgung, Präventionsangebote etc.
- » **Personalkapazitäten (!)**

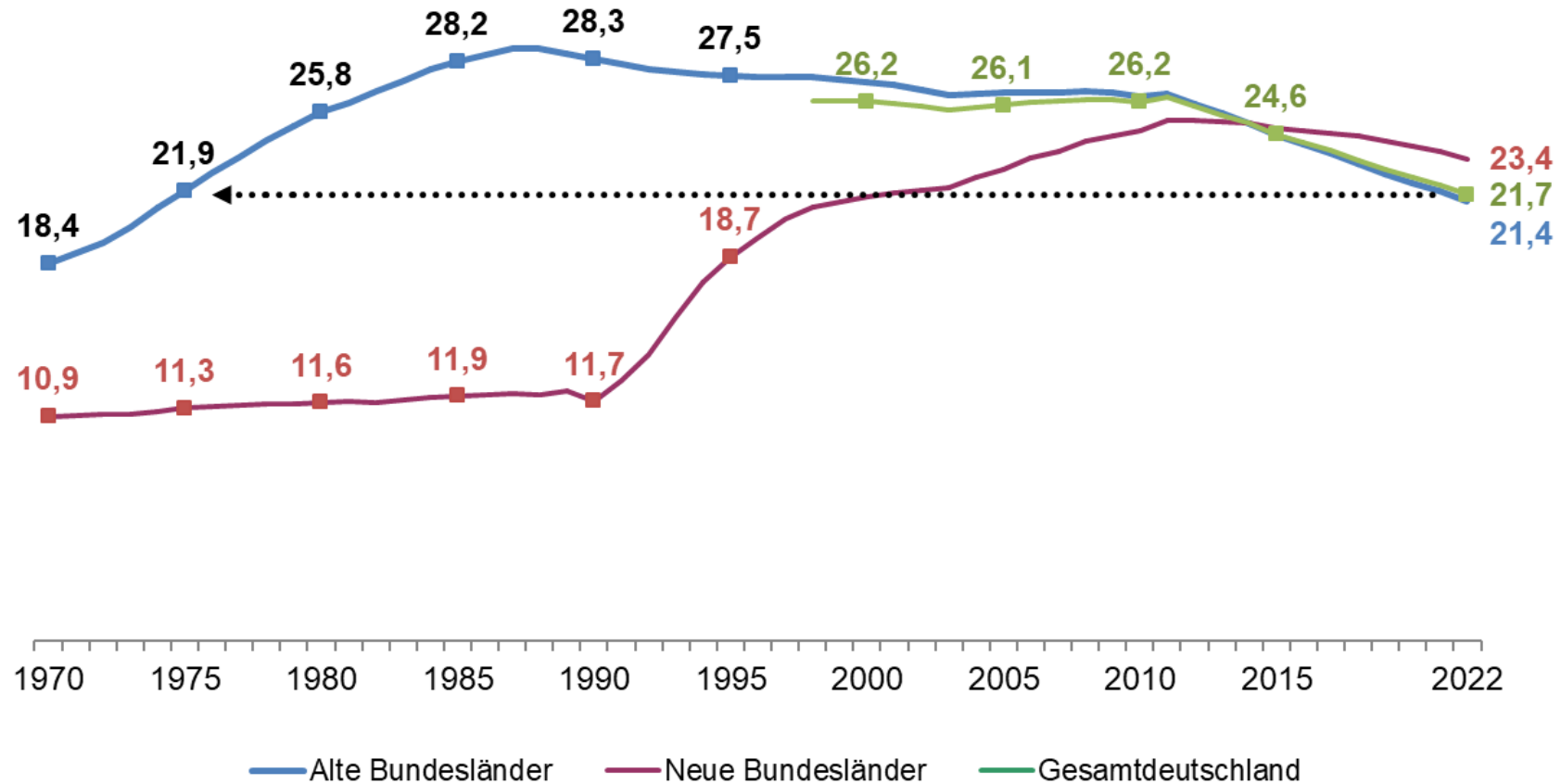
Apotheken 1970-2022



- » Niedrigster Stand seit 1980
- » 3.534 Betriebsstätten weniger als 2008 (-16,4%)

1970 bis 1990 Summe BRD und DDR

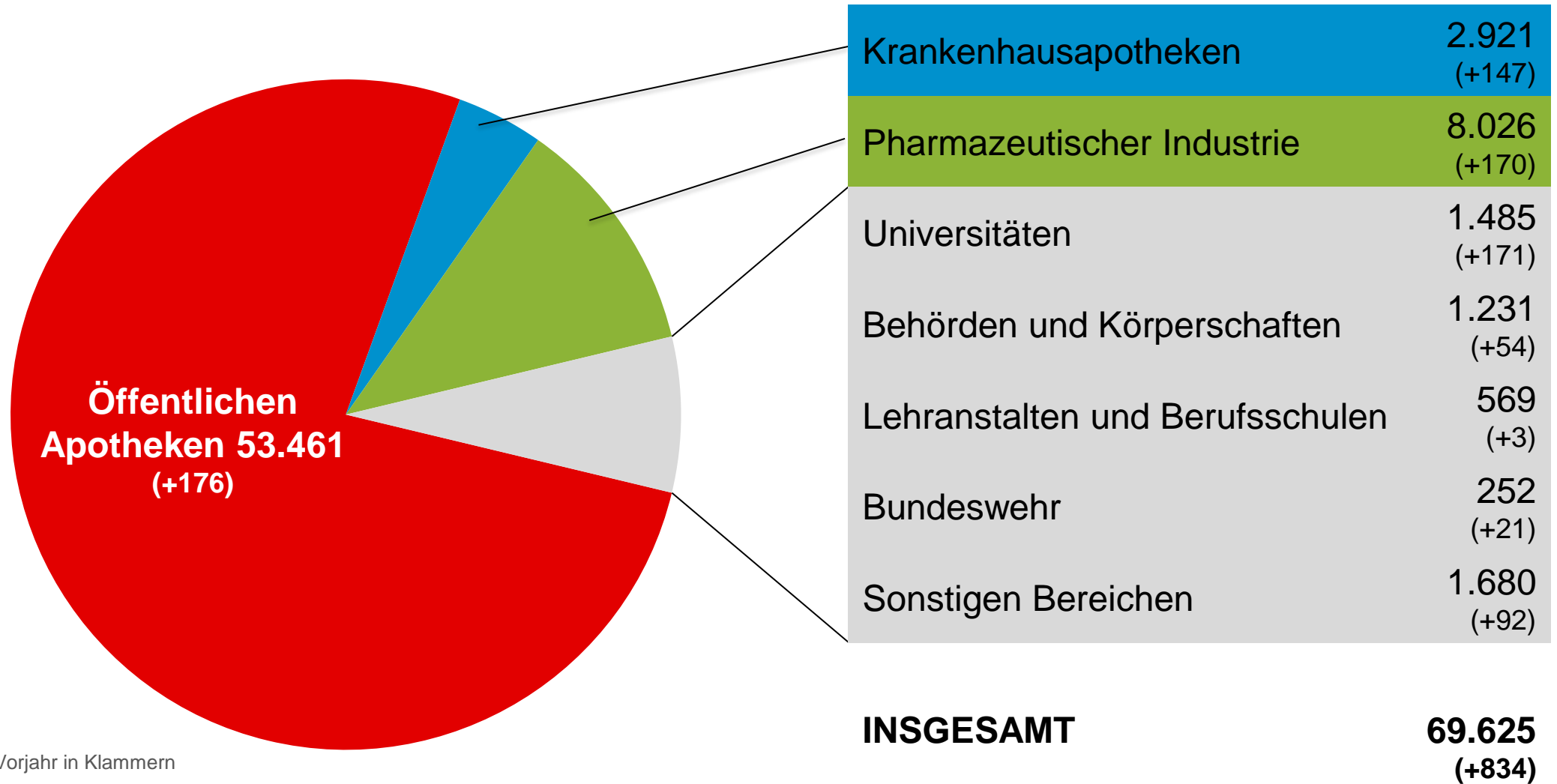
Apothekendichte (Apotheken je 100.000 Einwohner)



Ab 1999 Alte Bundesländer inklusive Gesamt-Berlin

Apothekerinnen und Apotheker in ...

2022



Differenz zum Vorjahr in Klammern

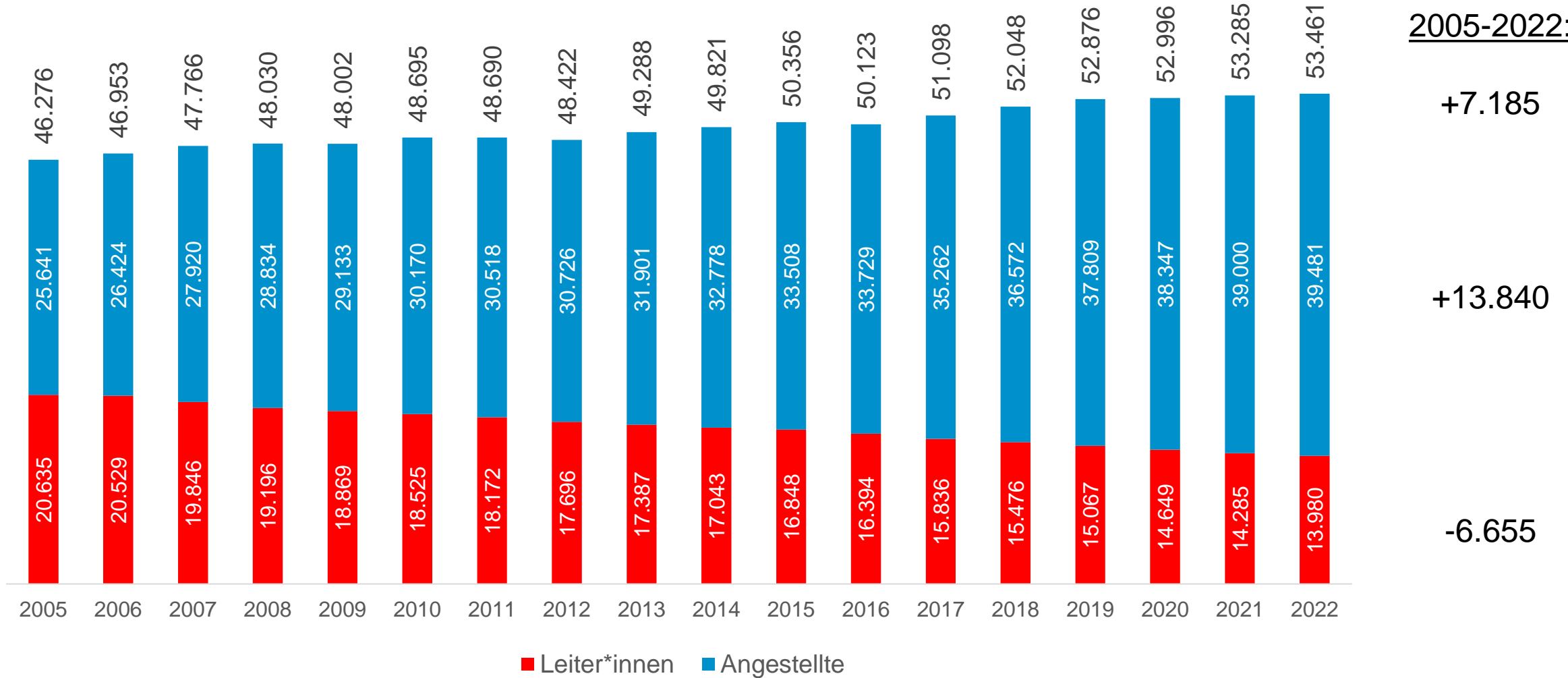
Quelle: ABDA-Statistik

Beschäftigte in öffentlichen Apotheken

	2020	2021	2022	Frauen- anteil
Arbeitsplätze insgesamt	160.454	159.783	159.342	89,3%
Apotheker*innen	52.996	53.285	53.461	73,6%
Pharmazeut*innen im Praktikum	1.656	1.692	1.663	76,2%
Apothekerassistent*innen, Pharmazie-Ingenieur*innen	4.661	4.389	4.140	96,4%
Pharmazeutisch-technische Assistent*innen (inkl. Praktikanten)	68.765	68.323	68.148	97,1%
Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte*	32.376	32.094	31.930	97,7%
Nachrichtlich: Teilzeitkräfte	81.126	82.845	84.827	-

* Inkl. Apothekenhelfer*innen, -facharbeiter*innen, -assistent*innen, Pharmazeutische Assistent*innen sowie PKA in Ausbildung

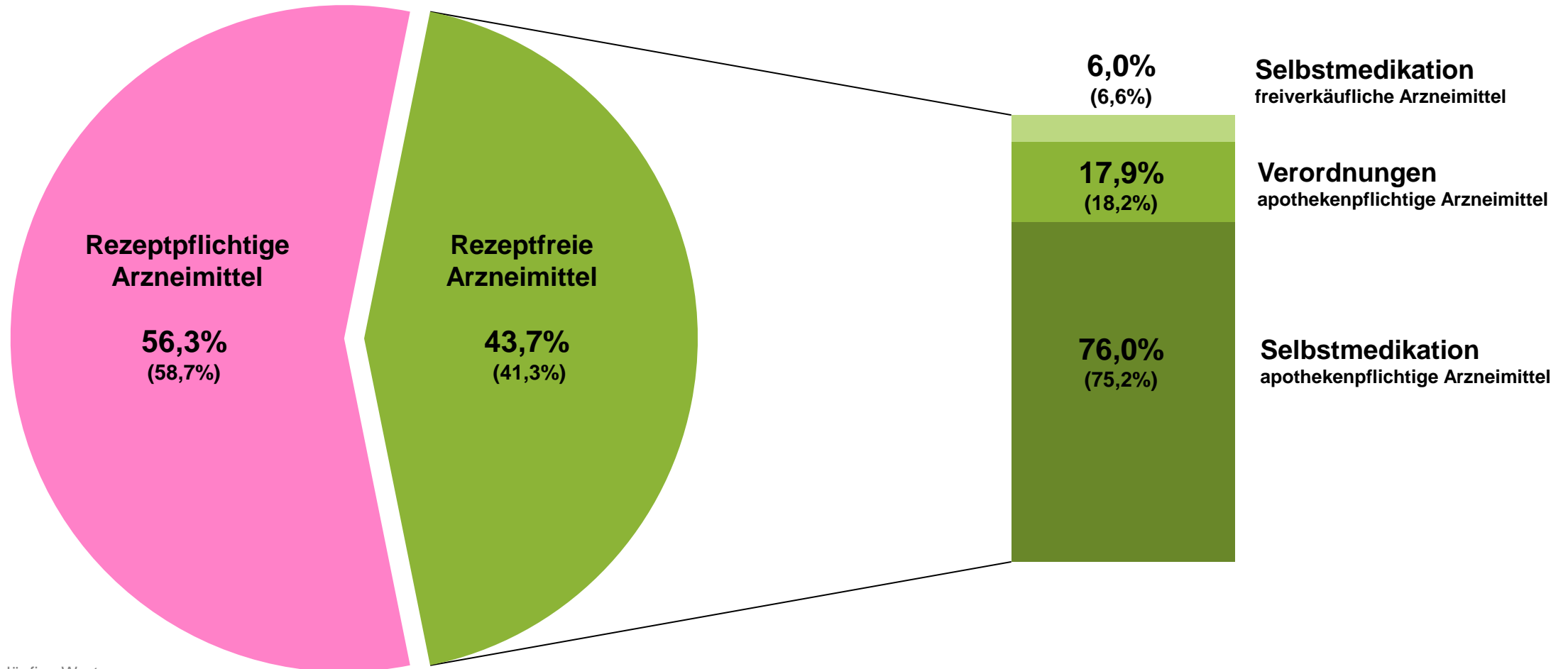
Apotheker*innen in öffentlichen Apotheken



Absatzstruktur in Apotheken 2022

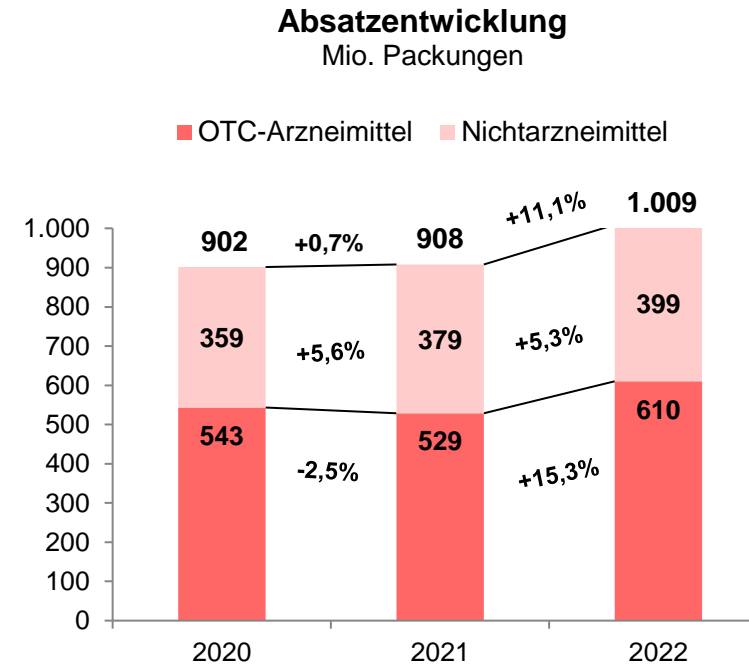
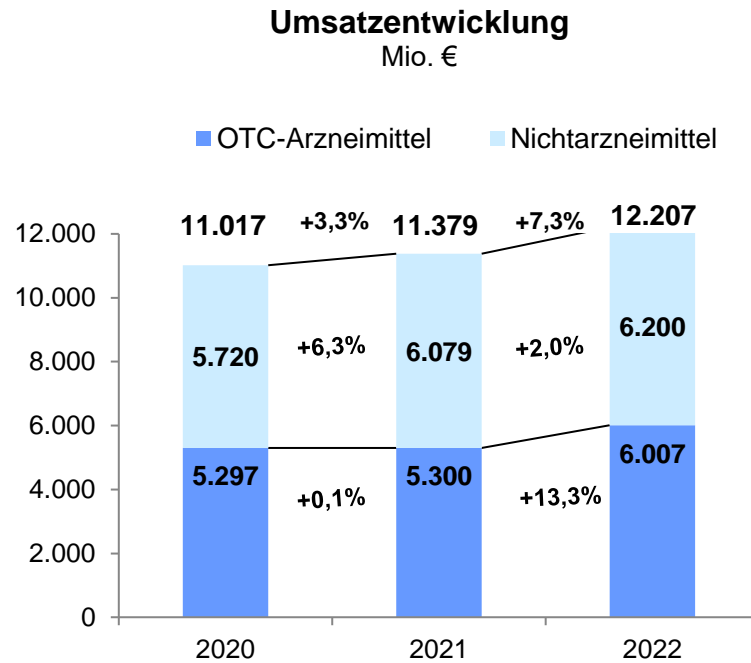
Gesamtabsatz: 1.405 Mio. Packungen
(2021: 1.288 Mio. Packungen)

Vorjahreswerte in Klammern



Vorläufige Werte
Ergänzungssortiment unberücksichtigt
Quelle: ABDA-Statistik, Insight Health

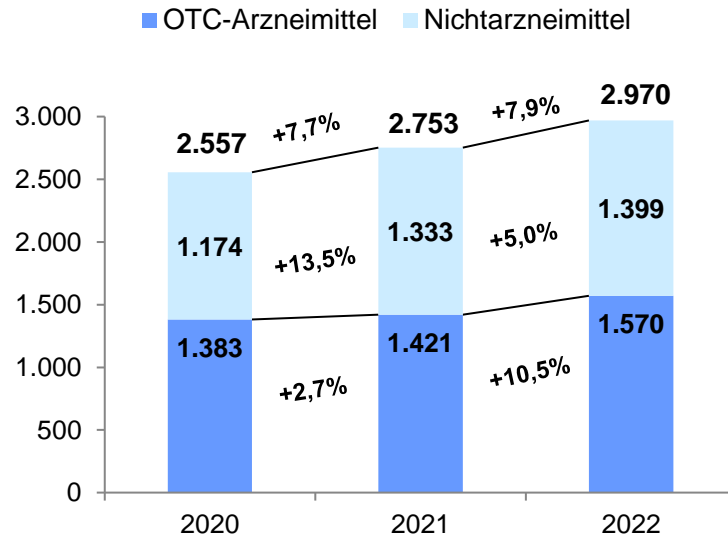
OTC- und Nichtarzneimittelmarkt: Detailbetrachtung Apotheken



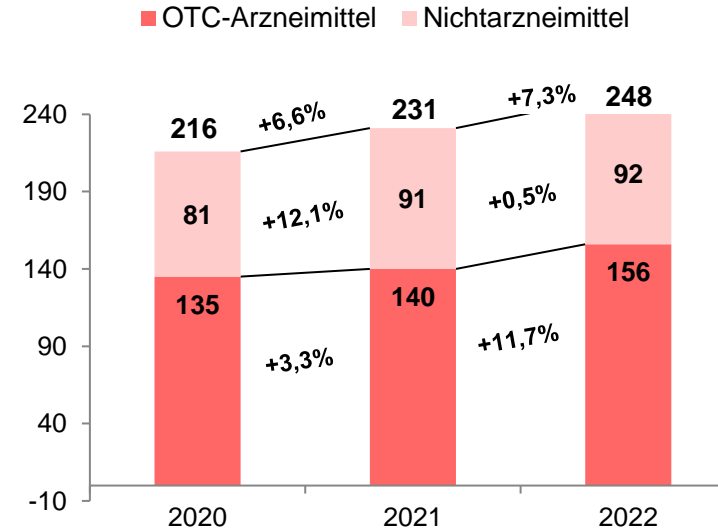
Quelle: Insight Health, Verkäufe rezeptfreier Arzneimittel und Nichtarzneimittel (inkl. Medizinprodukte) in öffentlichen Apotheken

OTC- und Nichtarzneimittelmarkt: Detailbetrachtung Versandhandel

Umsatzentwicklung Mio. €

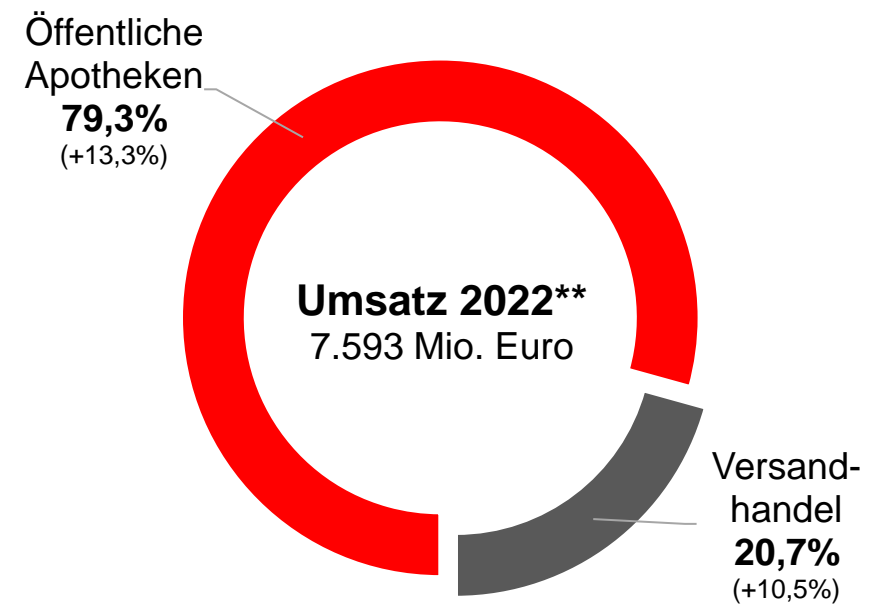
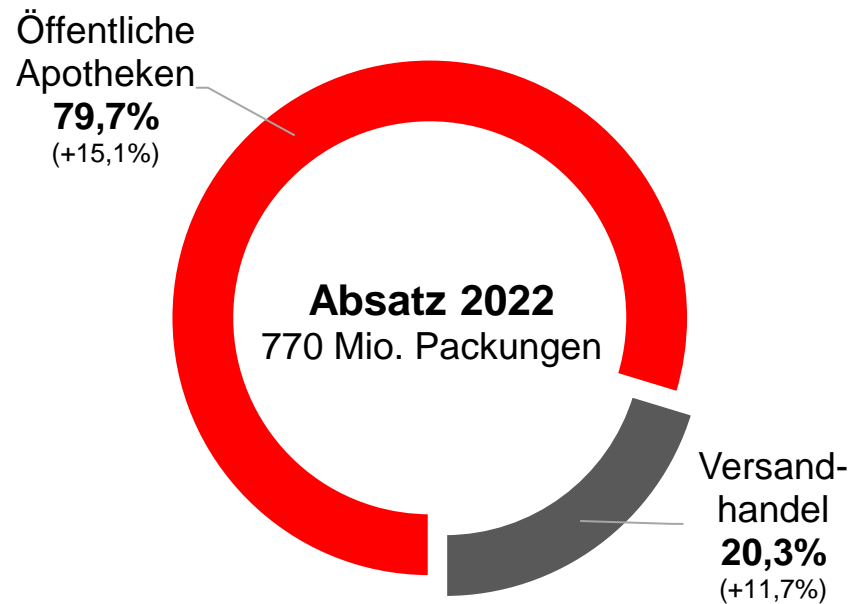


Absatzentwicklung Mio. Packungen



Quelle: Insight Health, Verkäufe rezeptfreier Arzneimittel und Nichtarzneimittel (inkl. Medizinprodukte) im Versandhandel, DatamedIQ
Hinweis: Die Datenbasis für die Nichtarzneimittel ist gegenüber den Vorjahren abweichend.

Apothekenpflichtige und freiverkäufliche Arzneimittel*



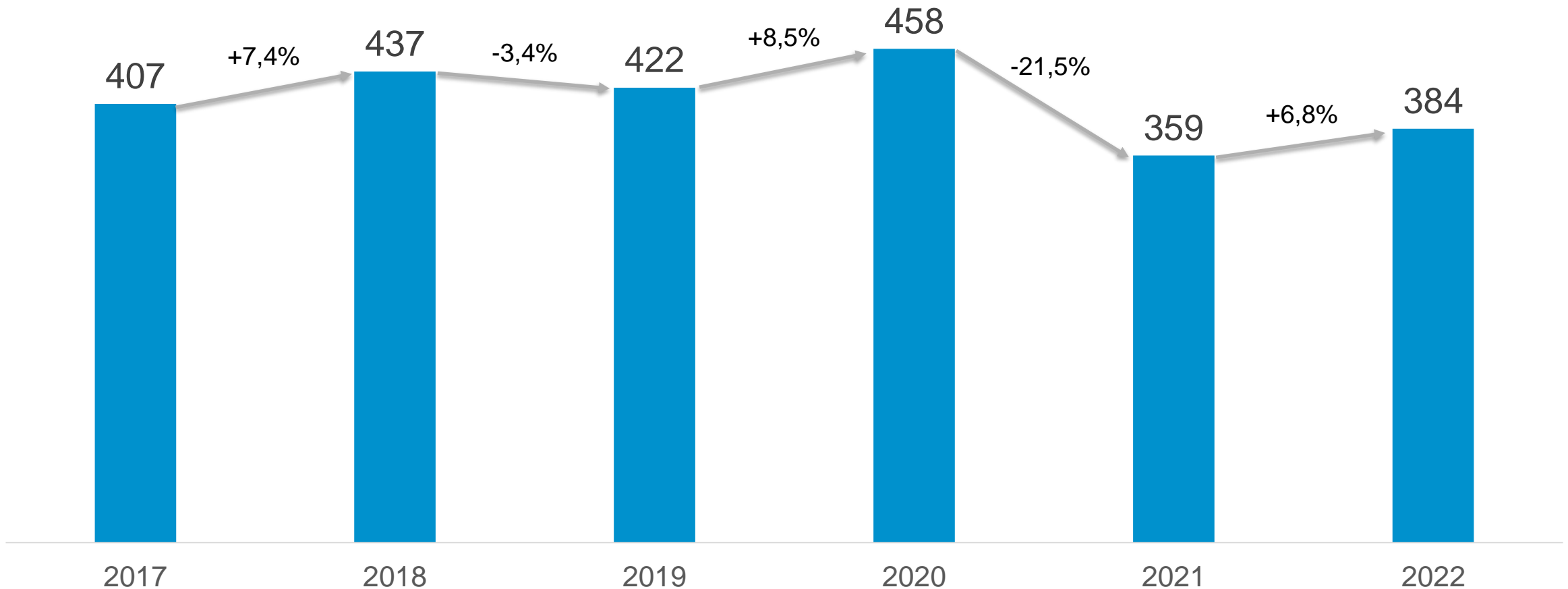
*ohne Nichtarzneimittel und apothekenübliches Ergänzungssortiment

**bewertet zu effektiven Verkaufspreisen

Prozentuale Veränderung der Absolutwerte zum Vorjahr in Klammern

Quelle: Insight Health, Datamed IQ

GKV-Arzneimittelausgaben*
(in Mio. Euro)

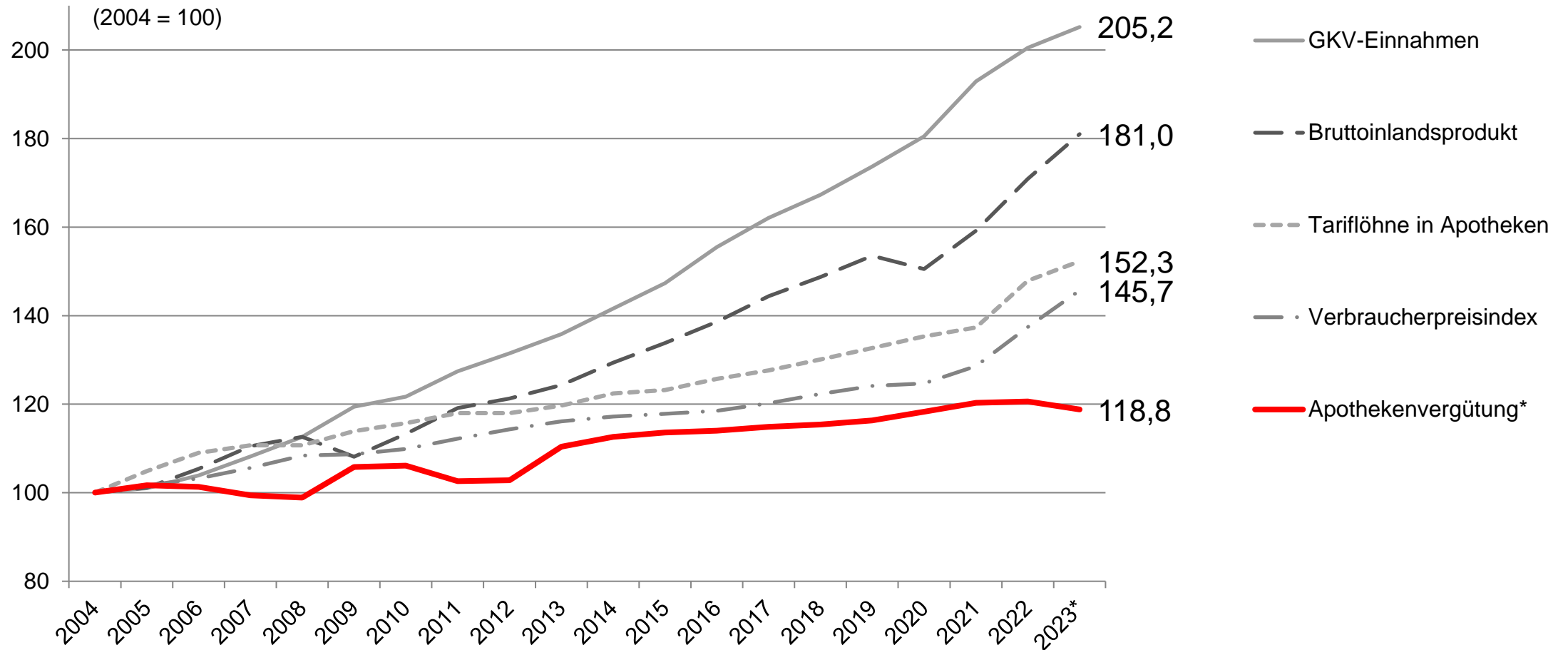


*Arznei- und Verbandmittel die von an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmenden Ärzten verordnet wurden und mit Versandstellen im Ausland abgerechnet werden
Quelle: BMG (KJ1, KV45)

Teil 2

Finanzentwicklung

Apothekenhonorierung im Vergleich



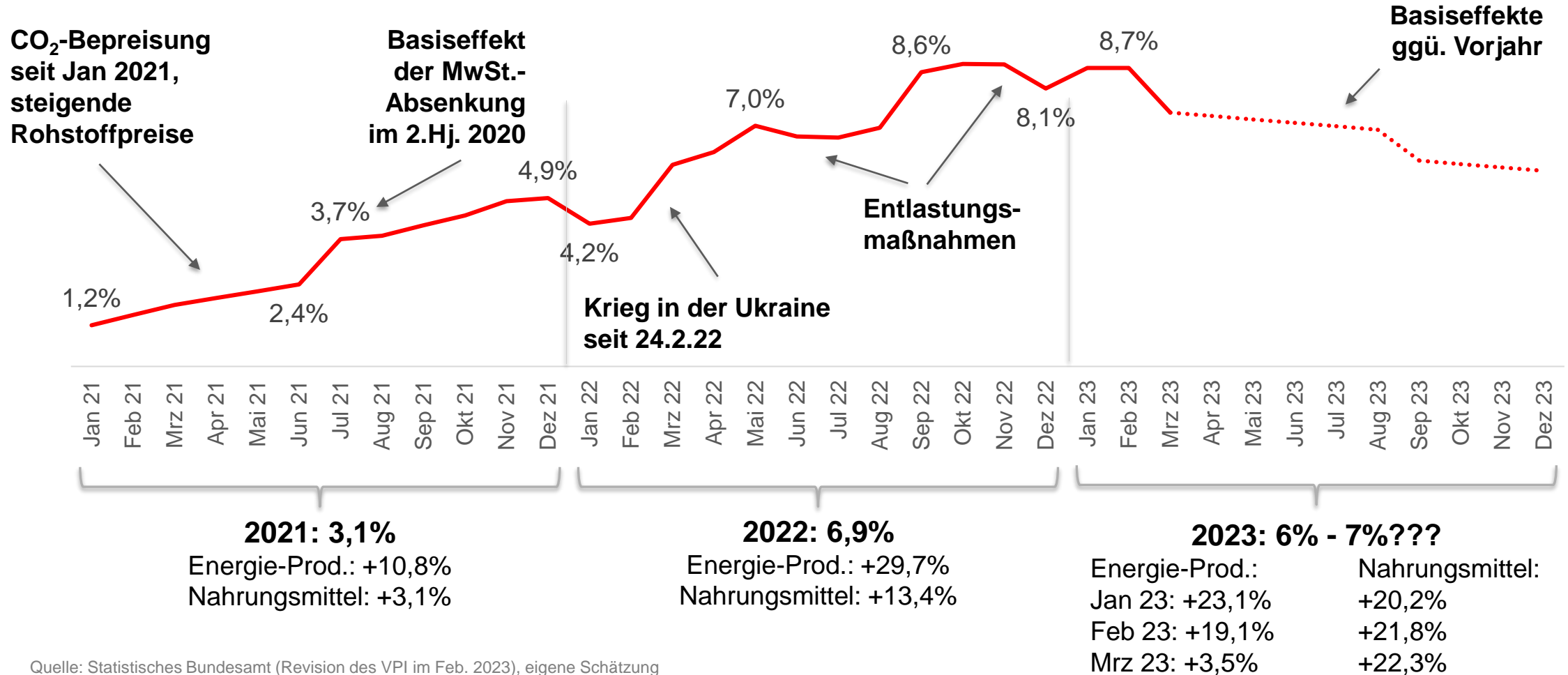
* Apothekenvergütung pro rezeptpflichtiger GKV-Arzneimittelpackung gemäß § 1 AMPPreisV i. V. m. § 130 SGB V

** Prognose

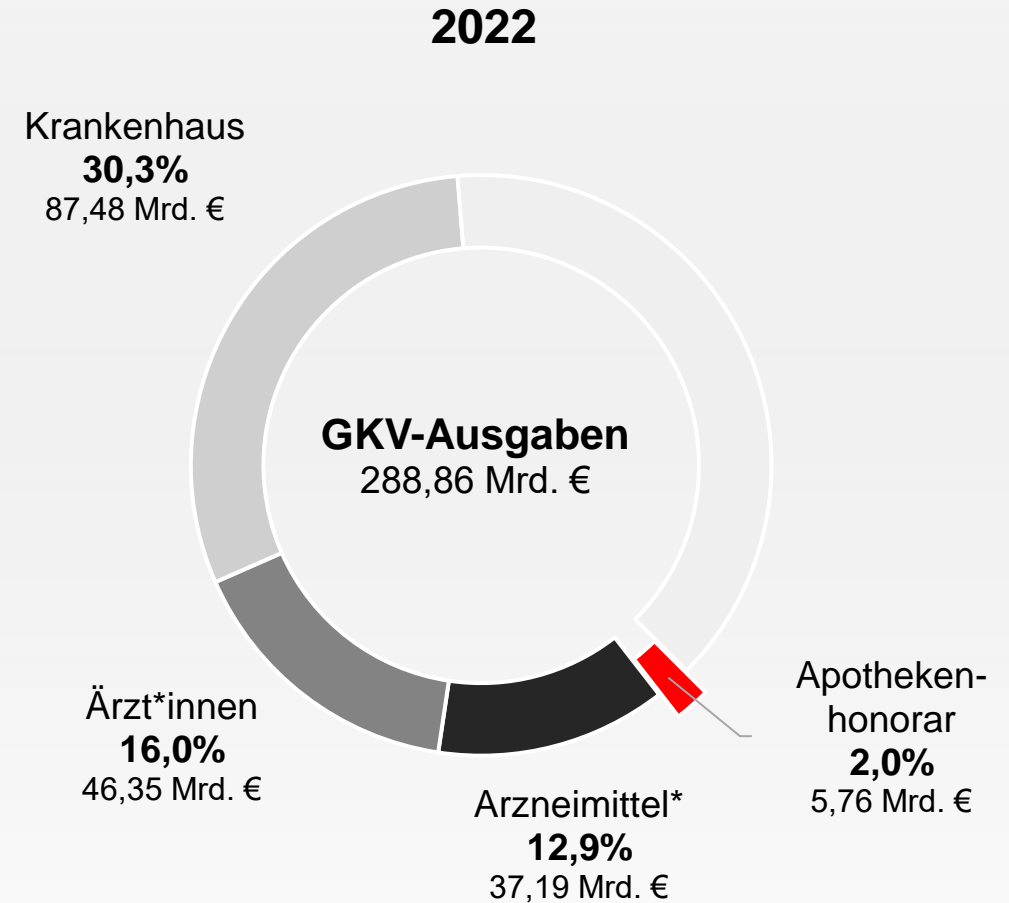
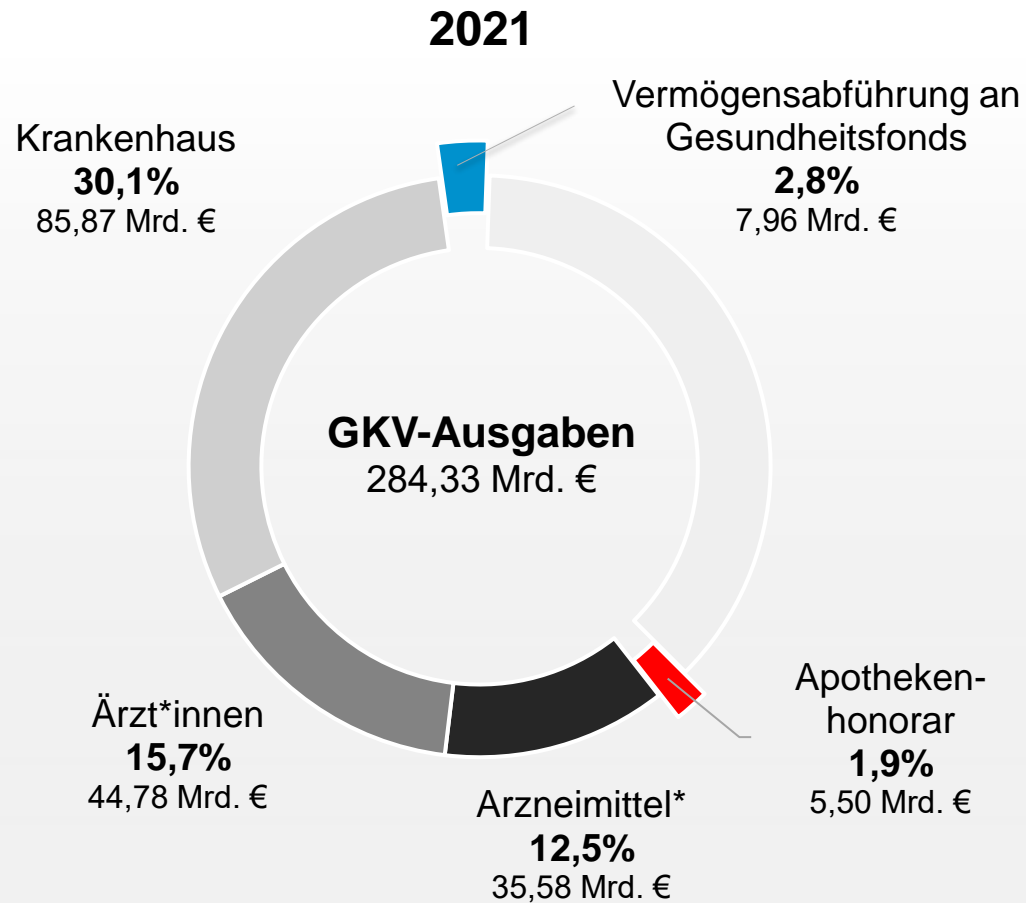
Quellen: Bundesministerium für Gesundheit (BMG), Statistisches Bundesamt (Destatis), ADEXA, ABDA-Statistik

Inflationsentwicklung in Deutschland

Veränderung des Verbraucherpreisindex zum Vorjahresmonat

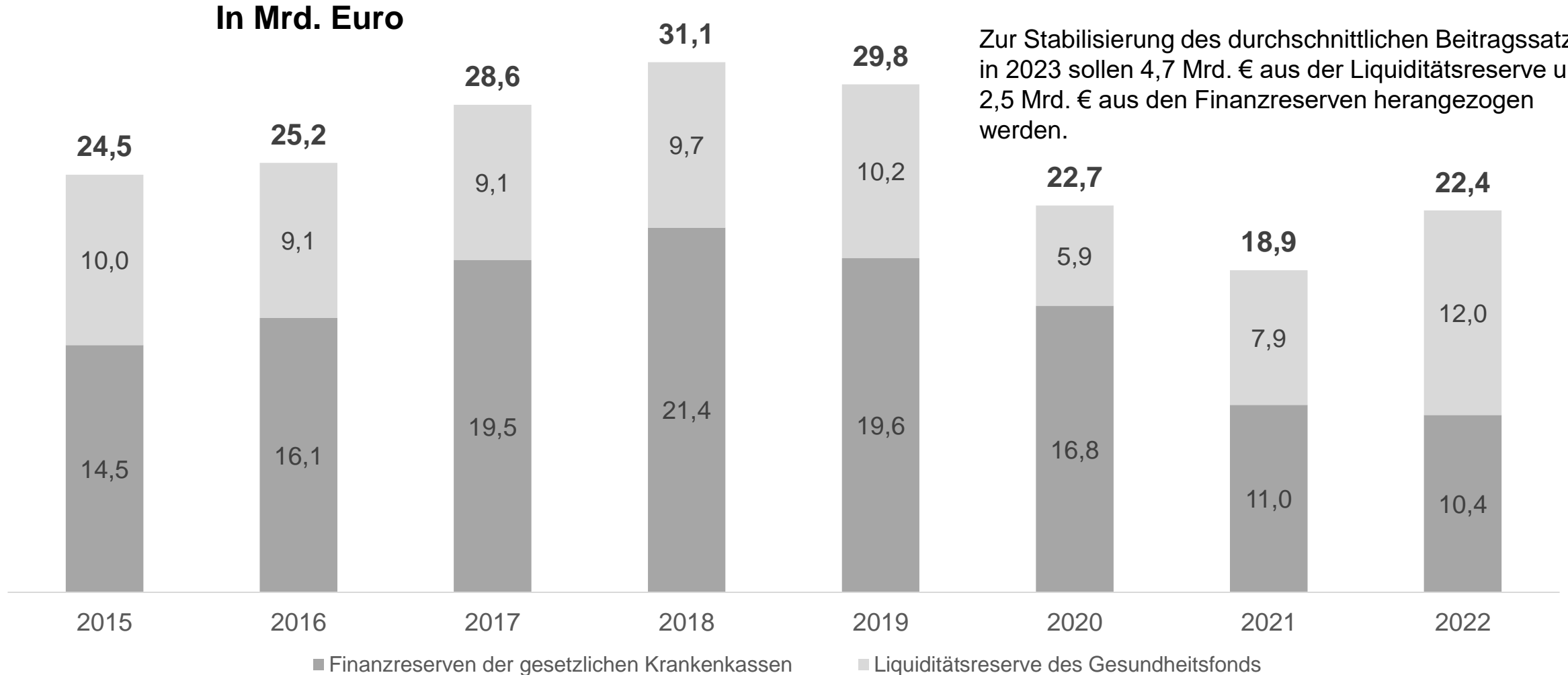


Apothekenanteil an GKV-Ausgaben



*nur Abgaben über öffentliche Apotheken (ohne Apothekenhonorar)
Quelle: Bundesministerium für Gesundheit (BMG), eigene Berechnungen

In Mrd. Euro



Zur Stabilisierung des durchschnittlichen Beitragssatzes in 2023 sollen 4,7 Mrd. € aus der Liquiditätsreserve und 2,5 Mrd. € aus den Finanzreserven herangezogen werden.

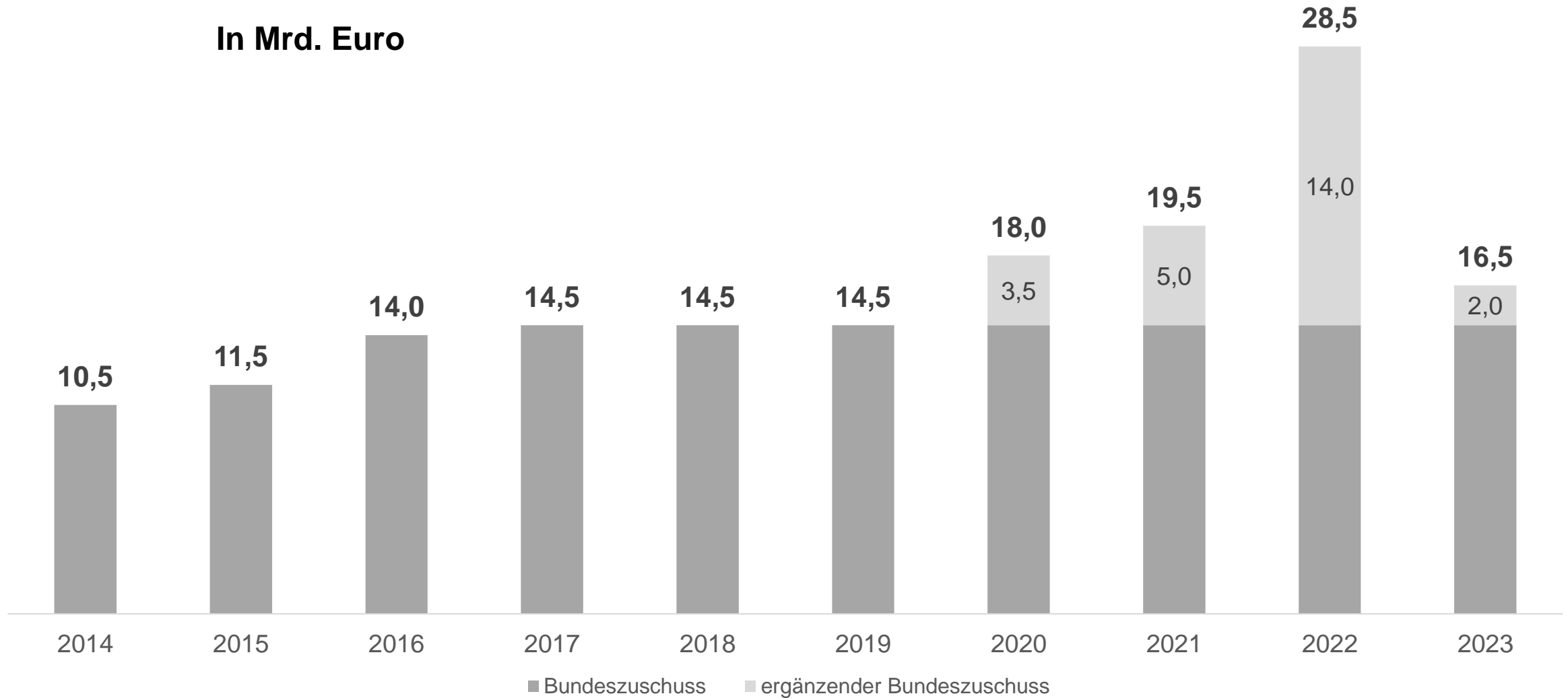
Quelle: vdek, BMG

GKV - Finanzstabilisierungsgesetz

- » Abschmelzen von nicht notwendigen Finanzreserven in der GKV (7,2 Mrd. €)
- » ergänzender Bundeszuschuss (2,0 Mrd. €)
- » Darlehen des Bundes (1,0 Mrd. €)
- » Anhebung des durchschnittlichen Beitragssatzes um 0,3 Prozentpunkte (4,8 Mrd. €)
- » Kürzung des Apothekenhonorars durch Anhebung des Apothekenabschlags von 1,77 € auf 2,00 € (Feb. 23 bis Jan. 25: ca. 300 Mio. € brutto)
- » Weitere Einsparungen im Arzneimittelbereich
 - › Anhebung des Herstellerabschlags für patentgeschützte Arzneimittel um 5 Prozentpunkte in 2023 (1 Mrd. €)
 - › AMNOG-Reform (Preisbildung bei neuen Arzneimitteln)
 - › Preismoratorium bis Ende 2026
- » Begrenzung des Honorarzuwachses für Zahnärztinnen und Zahnärzte (120 Mio. € in 2023 und 340 Mio. € in 2024)
- » Abschaffung der Neupatientenregelung (dafür höhere Zuschläge für Terminvermittlung)

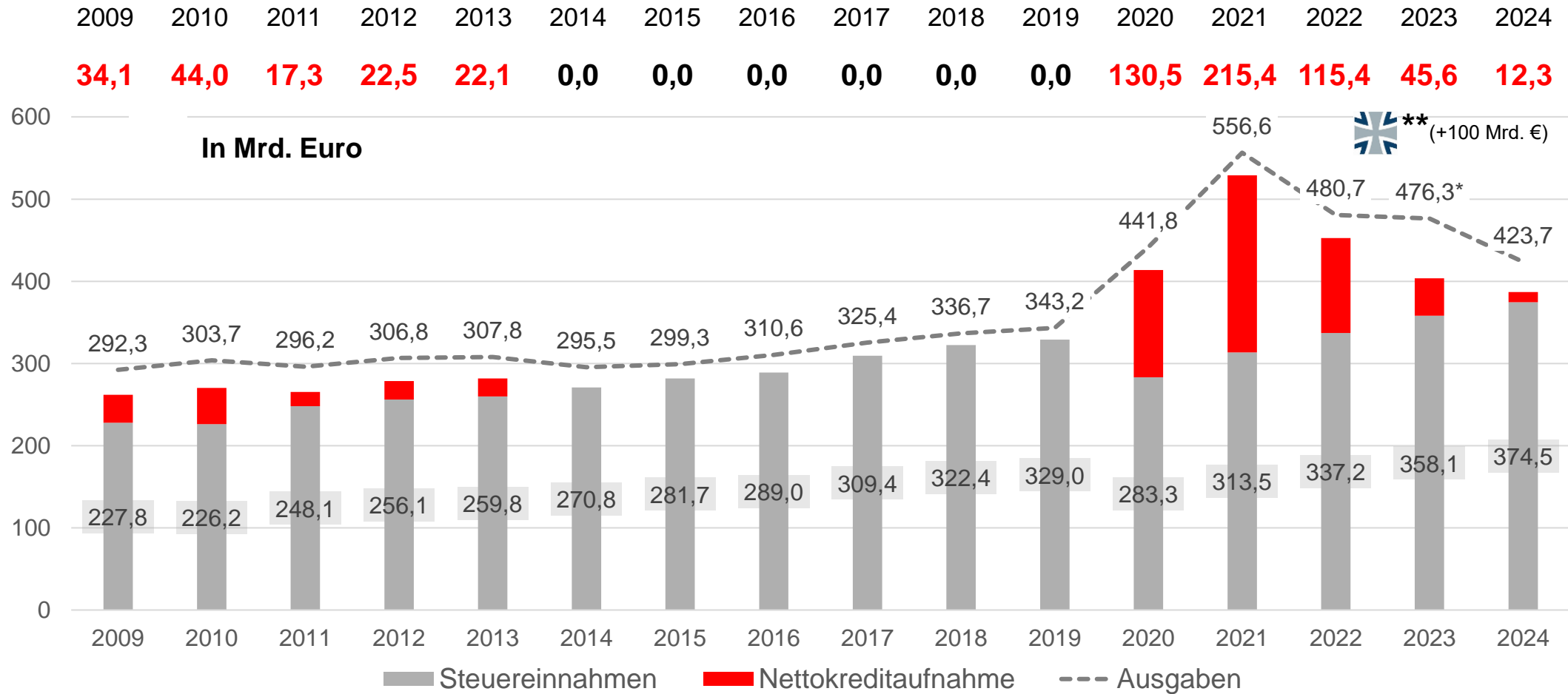
GKV - Bundeszuschuss

In Mrd. Euro



Quelle: vdek, BMG

Neuverschuldung im Bundeshaushalt



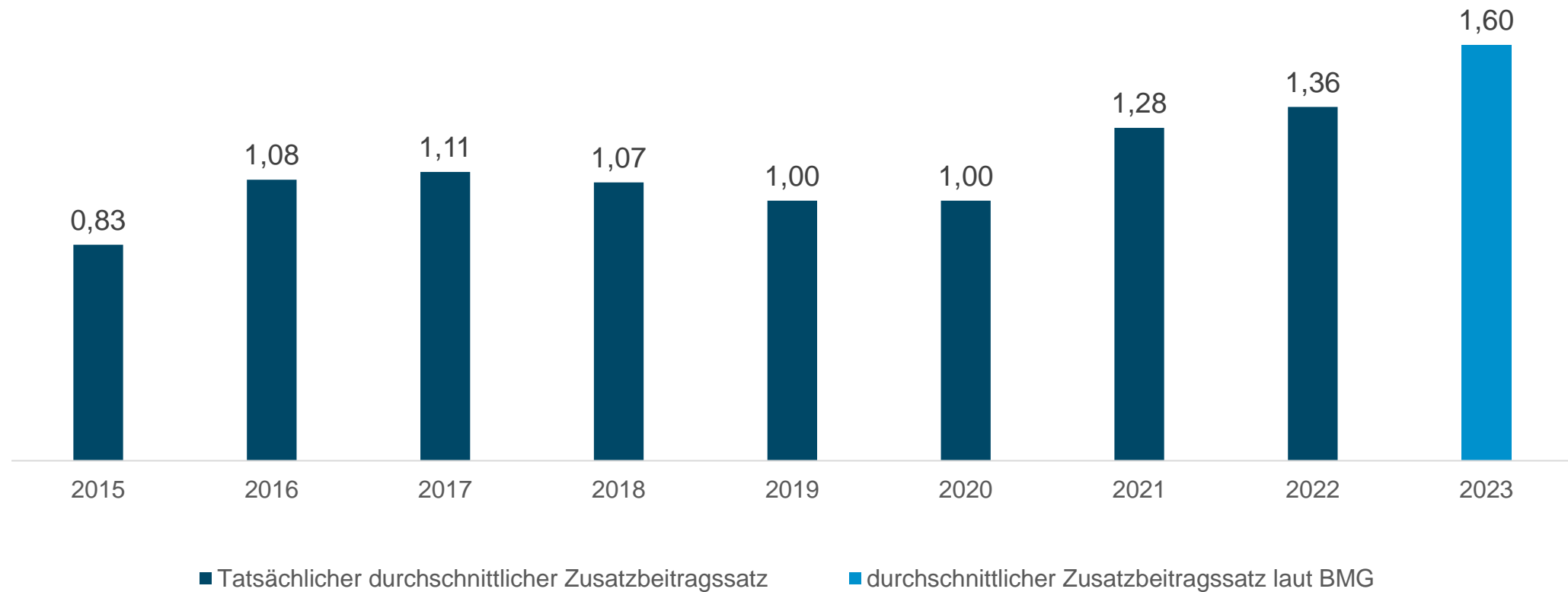
* Zur weiteren Finanzierung werden 40,5 Mrd. € aus der „Corona-Rücklage“ entnommen

** Das im März 2022 bereitgestellte „Sondervermögen Bundeswehr“ in Höhe von 100 Mrd. € wird getrennt vom Bundeshaushalt verwaltet.

Quelle: BMF (21.04.2023)

Entwicklung des Zusatzbeitragssatzes

Zusatzbeitragssatz in %



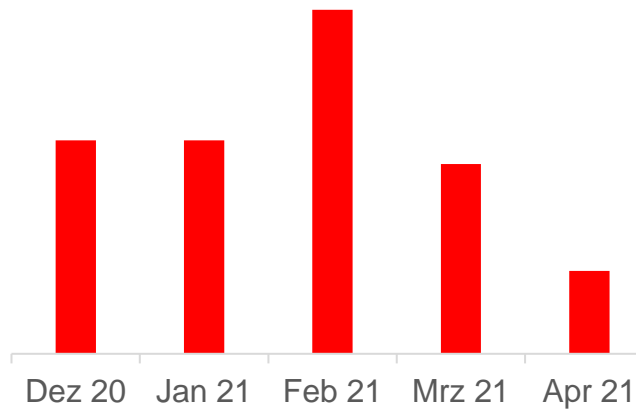
Quelle: vdek

Teil 3

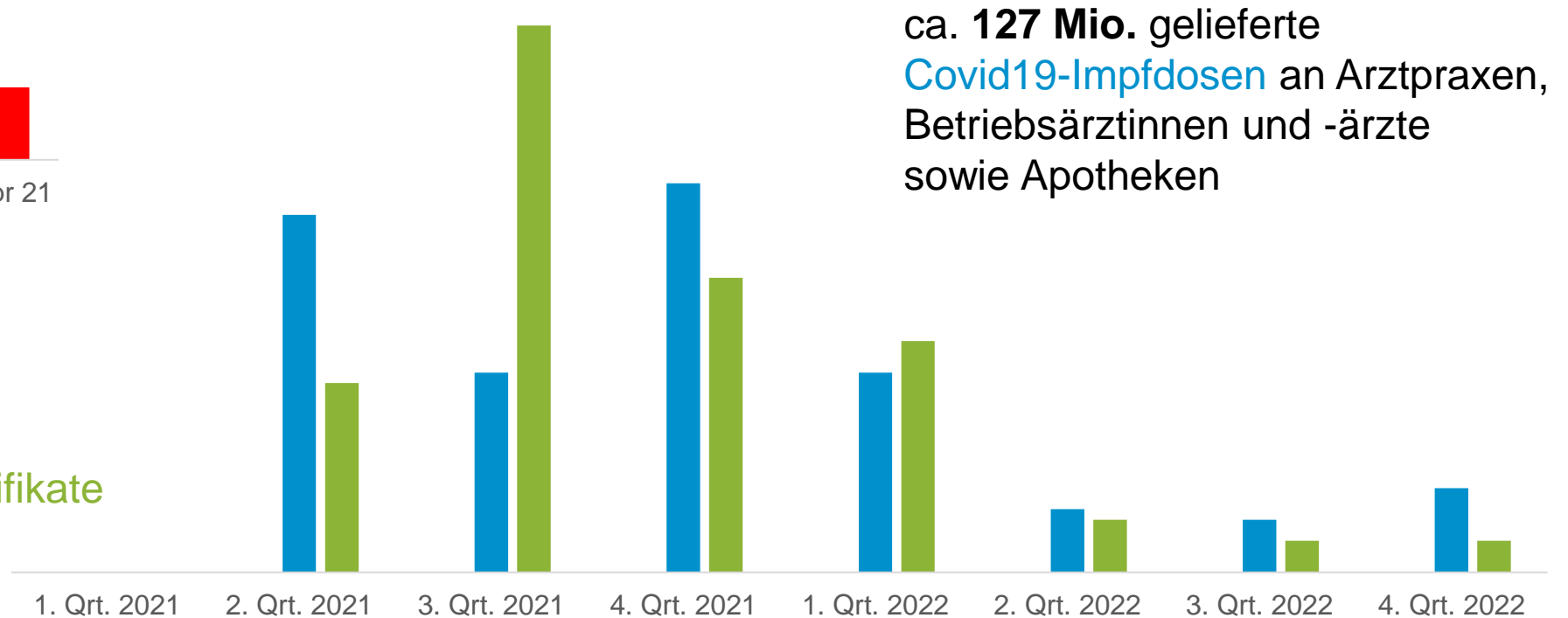
Besonderheiten in den Pandemie Jahren 2021 und 2022

Sonderleistungen der öffentlichen Apotheken während der Pandemie

ca. **440 Mio.** abgegebene **Schutzmasken** gemäß SchutzmV



130 Mio. ausgestellte
Impf- und Genesenzertifikate

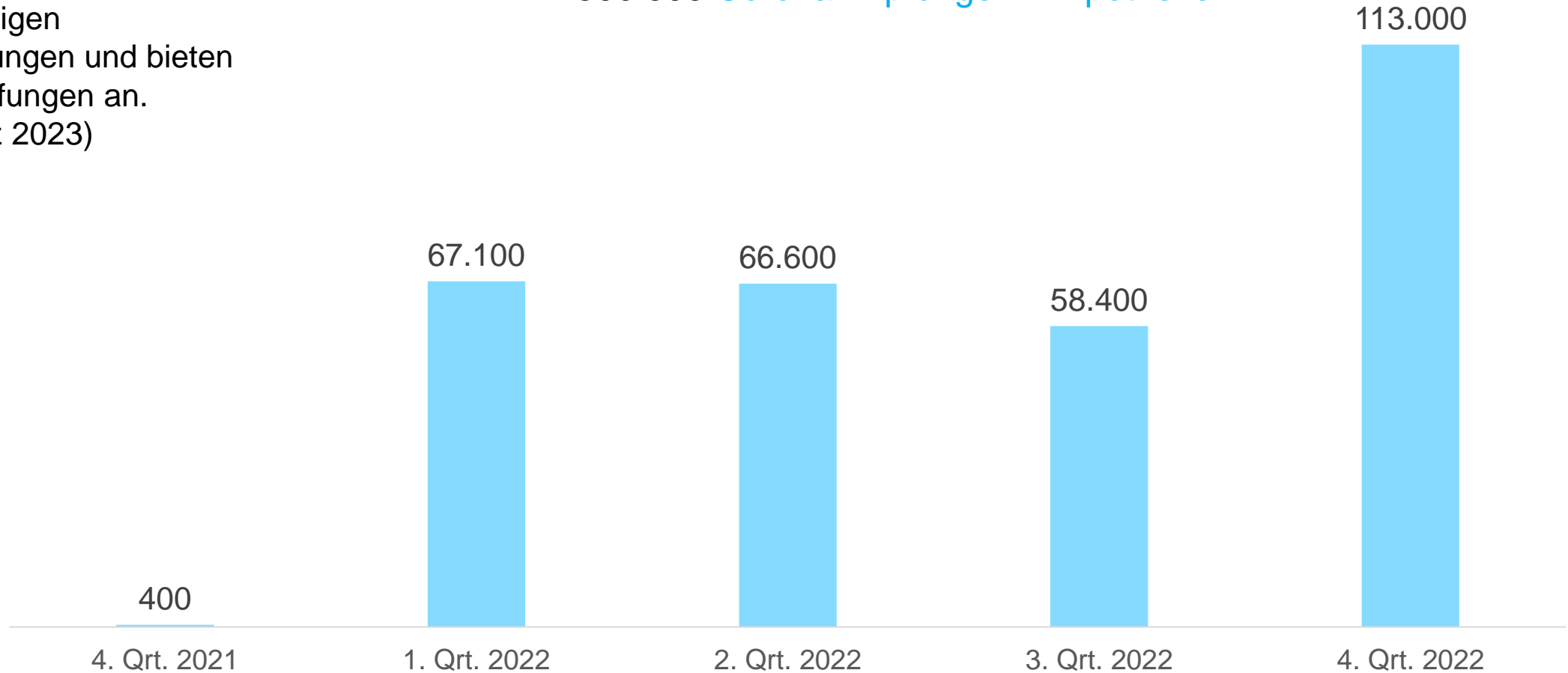


Quelle: Bundesamt für Soziale Sicherung (BAS), RKI, eigene Berechnungen und Schätzungen

Covid19-Impfungen in Apotheken

ca. **1.600 Apotheken** erfüllen die notwendigen Voraussetzungen und bieten Corona-Impfungen an. (Stand März 2023)

306.000 Corona-Impfungen in Apotheken



Quelle: Robert Koch-Institut (RKI), DAV

Sonderumsätze während der Pandemie

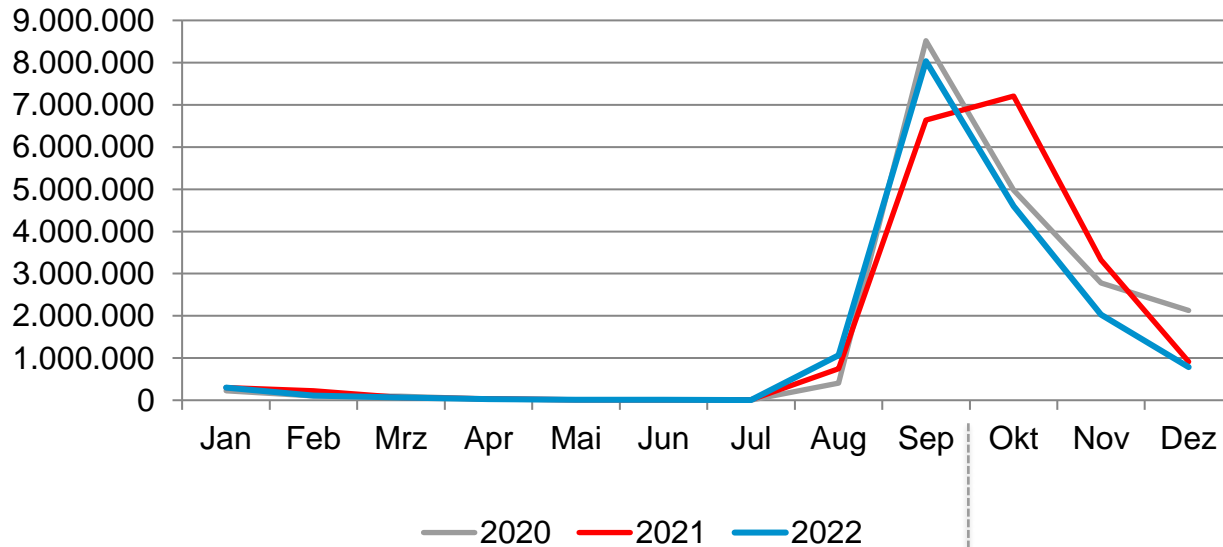
Zahlungen des BAS (netto)	2020	2021	2022
Schutzmasken*	423 Mio. €	1.444 Mio. €	
Covid19-Zertifikate		492 Mio. €	166 Mio. €
Covid19-Impfstoffe		96 Mio. €	58 Mio. €
Covid19-Impfungen			11 Mio. €
Covid19-Arzneimittel			8 Mio. €

Für Bürgertestungen kommen in 2021 und 2022 schätzungsweise **500 Mio. €** bzw. **300 Mio. €** hinzu. Insgesamt hat das BAS für Testungen bisher 17,5 Mrd. € an alle Leistungserbringer ausbezahlt.

*inkl. Eigenbeteiligung der Patient*innen

Quelle: Bundesamt für Soziale Sicherung (BAS), eigene Berechnungen und Schätzungen

Verlauf der Grippesaison

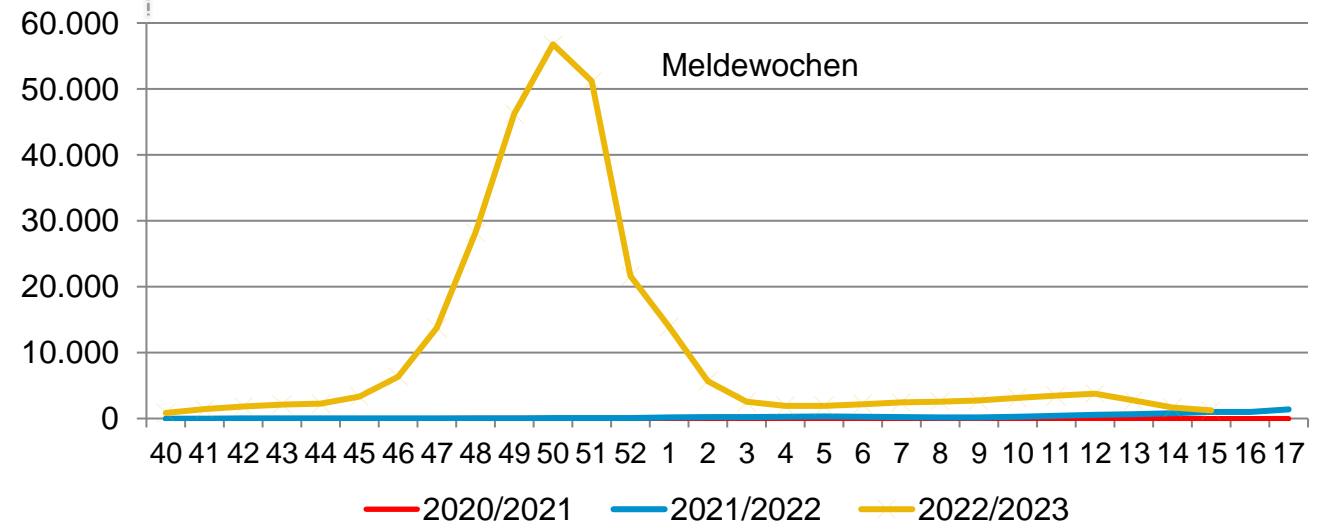


Grippeimpfdosen für GKV-Versicherte*

2020: 19,3 Mio.
 2021: 19,5 Mio. (+1,1%)
 2022: 17,1 Mio. (-12,5%)

Bestätigte Grippeinfektionen**

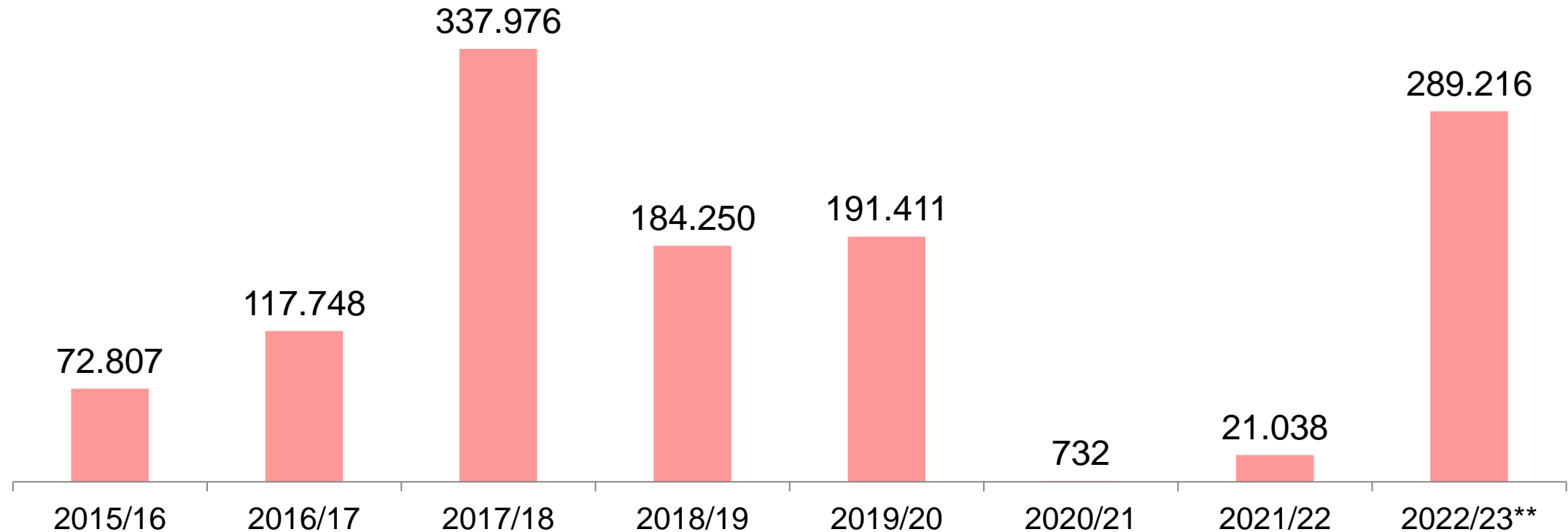
Saison 2020/2021: 732
 Saison 2021/2022: 21.038
 Saison 2022/2023***: 289.216



* Abgaben über öffentliche Apotheken
 ** labordiagnostisch bestätigte Influenzainfektionen die dem RKI übermittelt wurden
 *** bis einschließlich MW 15 2023
 Quelle: Deutsches Arzneiprüfungsinstitut e.V. (DAPI), Robert-Koch Institut (RKI)

Grippefälle in den letzten Jahren

Bestätigte Grippeinfektionen*



* labordiagnostisch bestätigte Influenzainfektionen die dem RKI übermittelt wurden

** bis einschließlich MW 15

Quelle: Robert-Koch Institut (RKI)

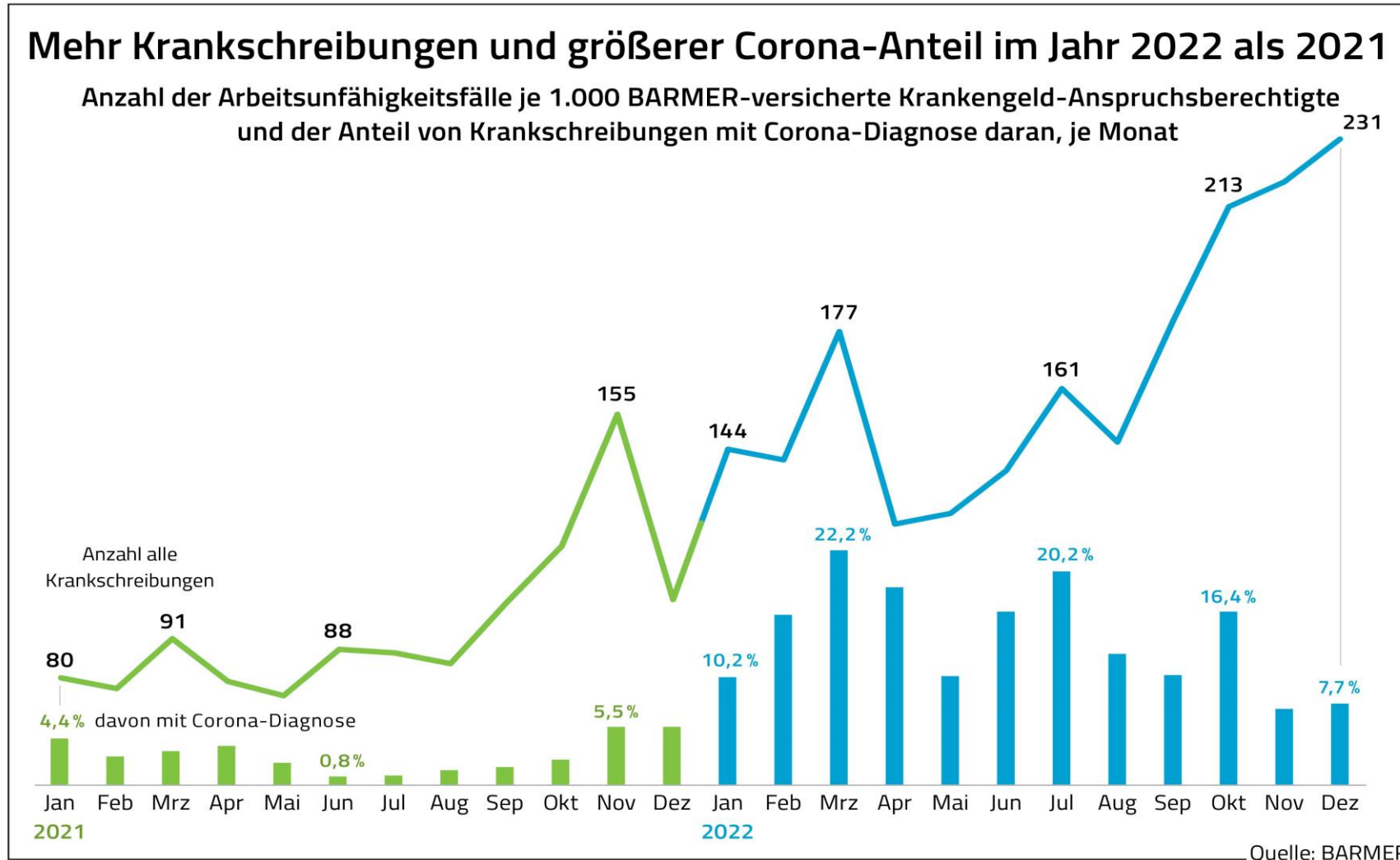
Grippeimpfungen in Apotheken

- » 58.000 Grippeimpfungen in Apotheken in der aktuellen Saison 2022/2023*
- » 1.200 Apotheken bieten Grippeimpfungen an (März 2023)

Erfahrungen der befragten Patientinnen und Patienten im Modellvorhaben
Gripeschutzimpfungen in Apotheken:

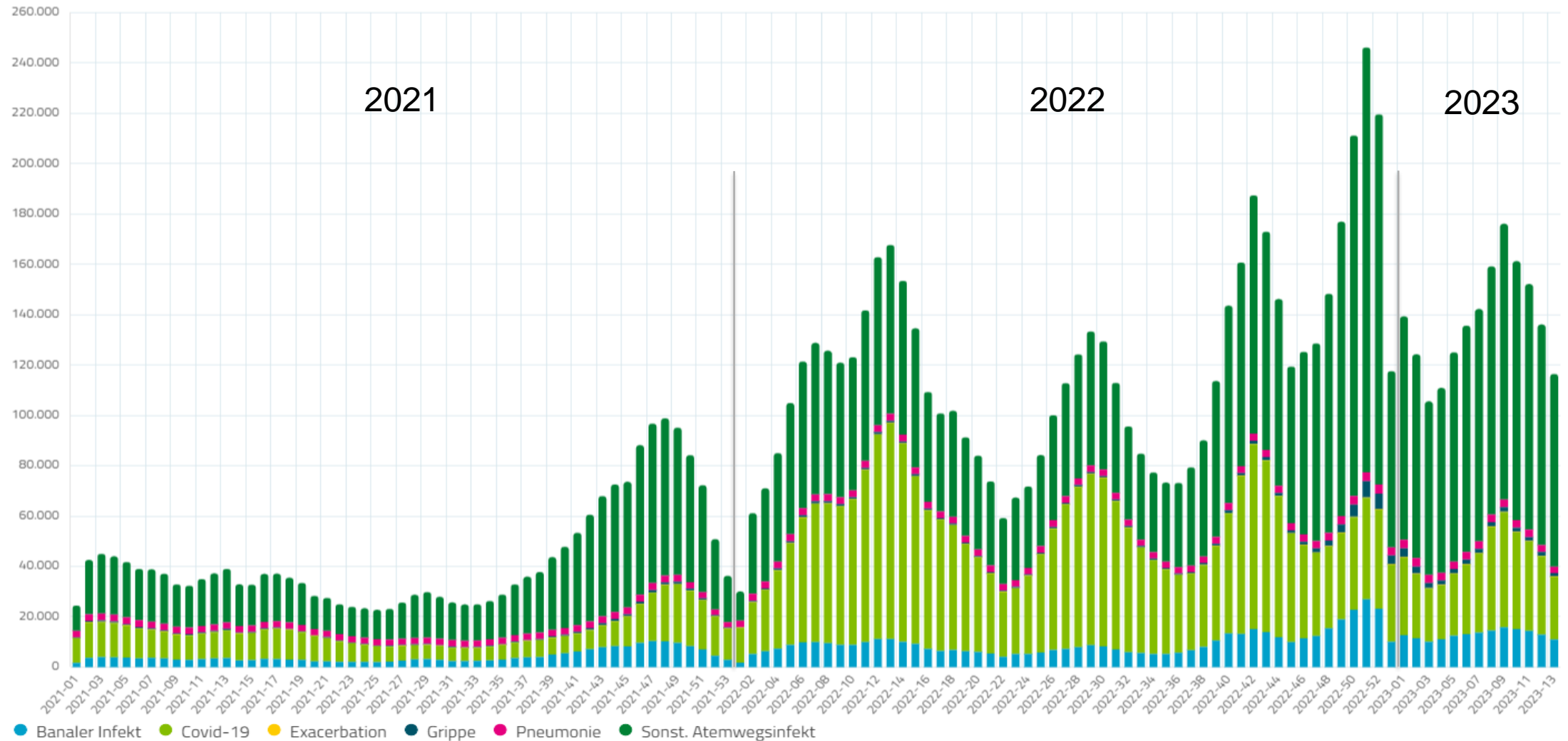
- » 20%: erste Grippeimpfung überhaupt
- » 13%: keine Impfung ohne Angebot in der Apotheke
- » >90%: Bereitschaft erneuter Grippeimpfung in der Apotheke
- » >90%: Bereitschaft andere Schutzimpfungen in der Apotheke

* Juli 2022 bis März 2023
Quelle: DAV, BAK



Quelle: BARMER

AU-Diagnosen akuter Atemwegserkrankungen bei BARMER-Versicherten

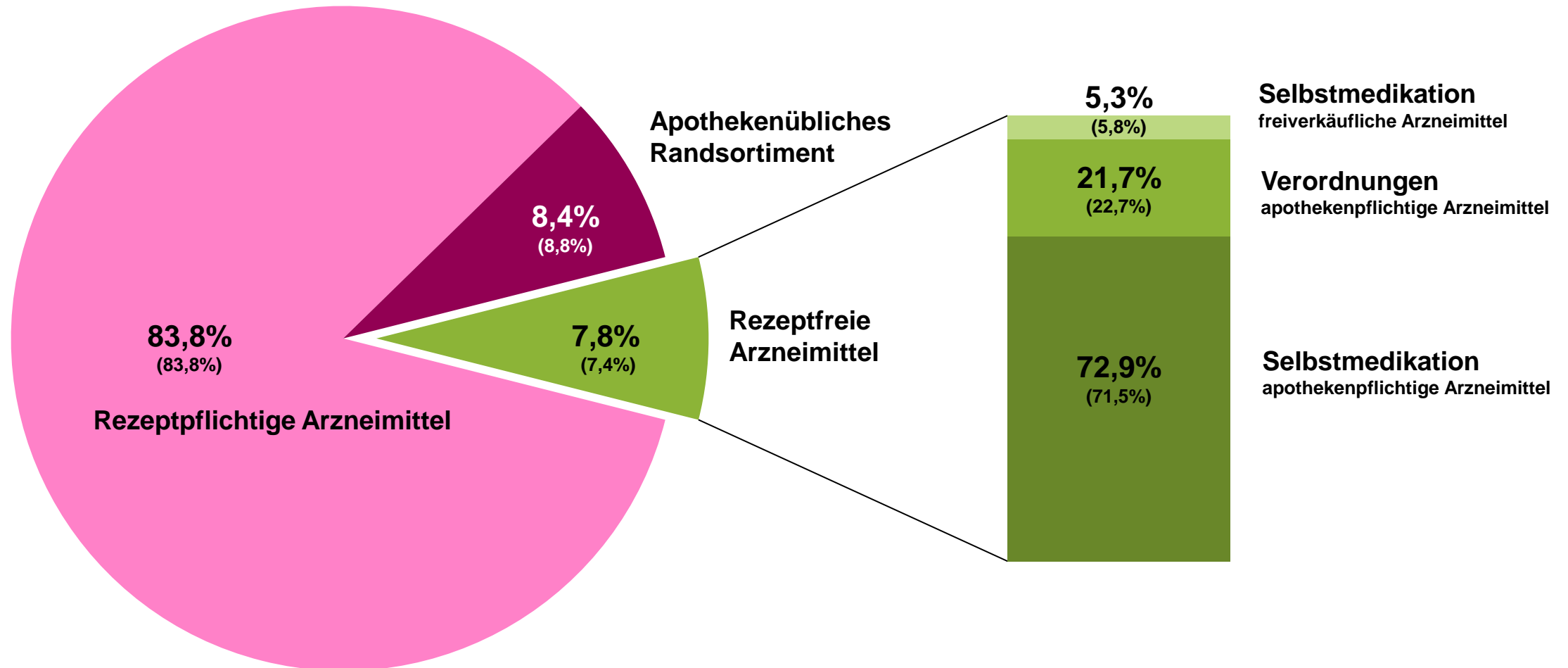


Quelle: BARMER (bifg)

Umsatzstruktur in Apotheken 2022 ohne Corona-Sonderumsätze

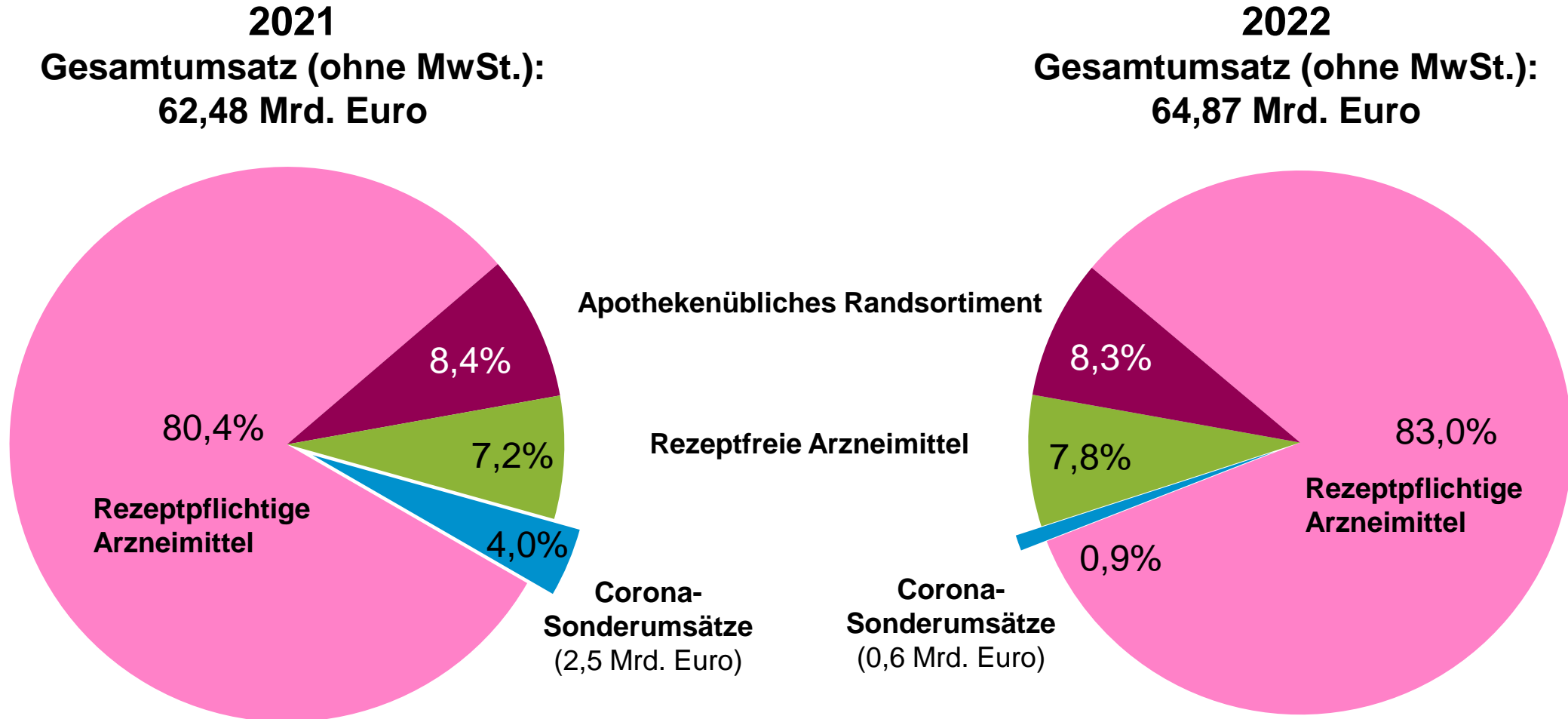
Gesamtumsatz (ohne MwSt.): 64,27 Mrd. Euro
(2021: 59,98 Mrd. Euro)

Vorjahreswerte in Klammern



Vorläufige Werte
Quelle: ABDA-Statistik, Insight Health

Umsatzstruktur in Apotheken inkl. Corona-Sonderumsätze



Quelle: ABDA-Statistik, Insight Health

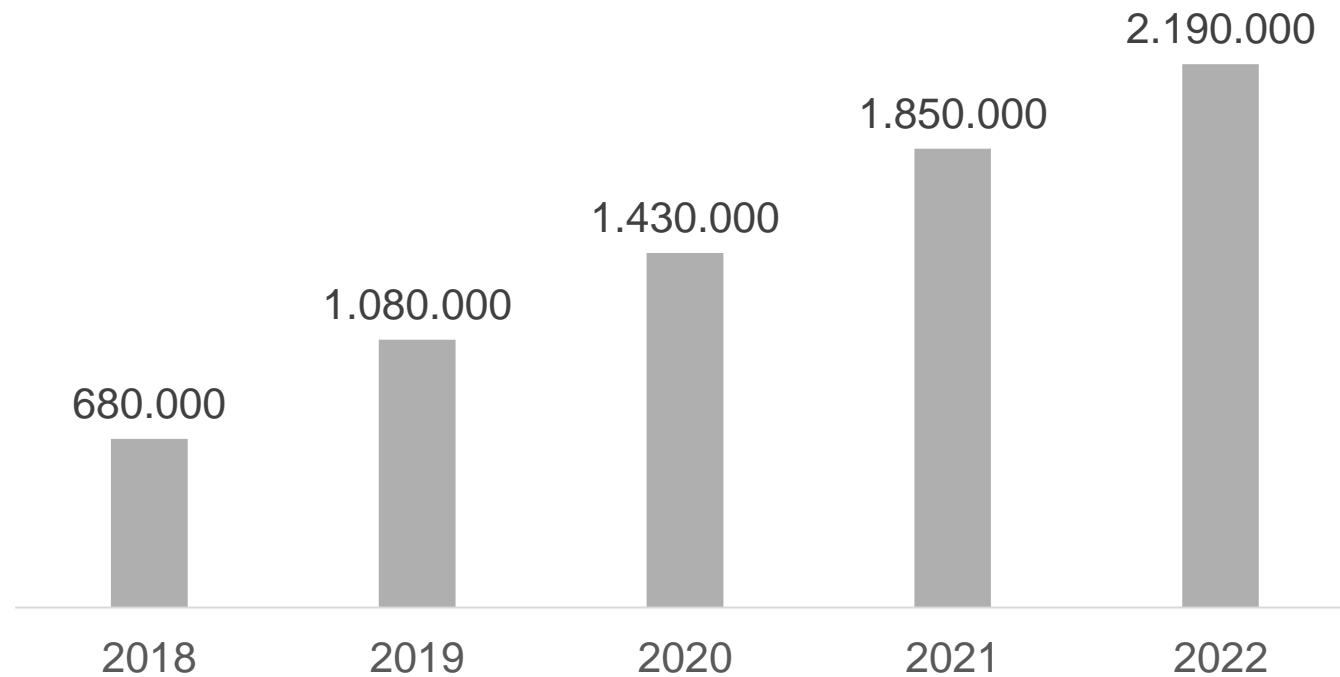
Basis- vs. Corona-Sonderumsätze

In Mrd. EUR (ohne MwSt.)

Basis-Umsätze	2020	2021	2022	+/-
Apothekengesamtumsatz	56,80	59,98	64,27	+7,1%
Davon RX-Arzneimittel	47,24	50,24	53,83	+7,1%
<i>Davon GKV-Arzneimittel</i>	<i>43,11</i>	<i>45,78</i>	<i>48,59</i>	<i>+6,1%</i>
Davon OTC-Arzneimittel	4,52	4,47	5,06	+13,3%
Davon Ergänzungssortiment	5,03	5,27	5,38	+2,0%

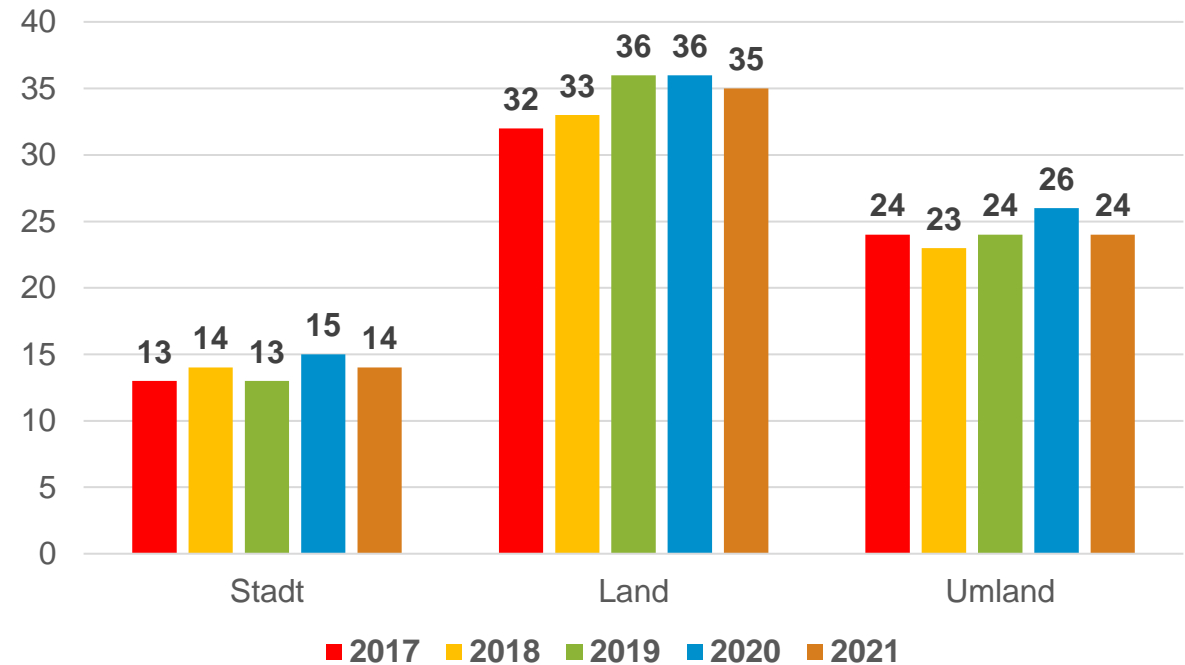
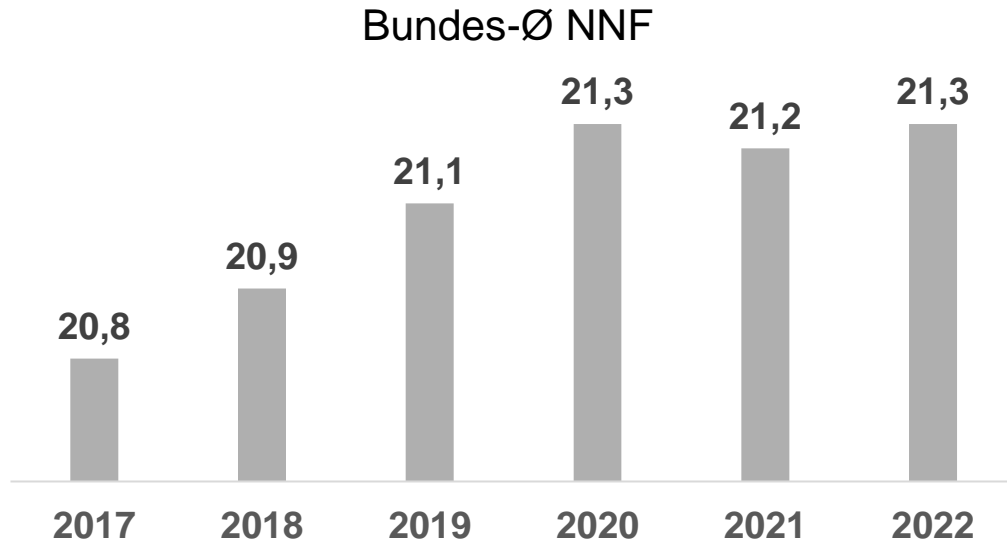
Sonder-Umsätze	2020	2021	2022	+/-
Sonderabrechnung mit BAS	0,4	2,5	0,6	-76,0%

Entlassrezepte für GKV-Versicherte



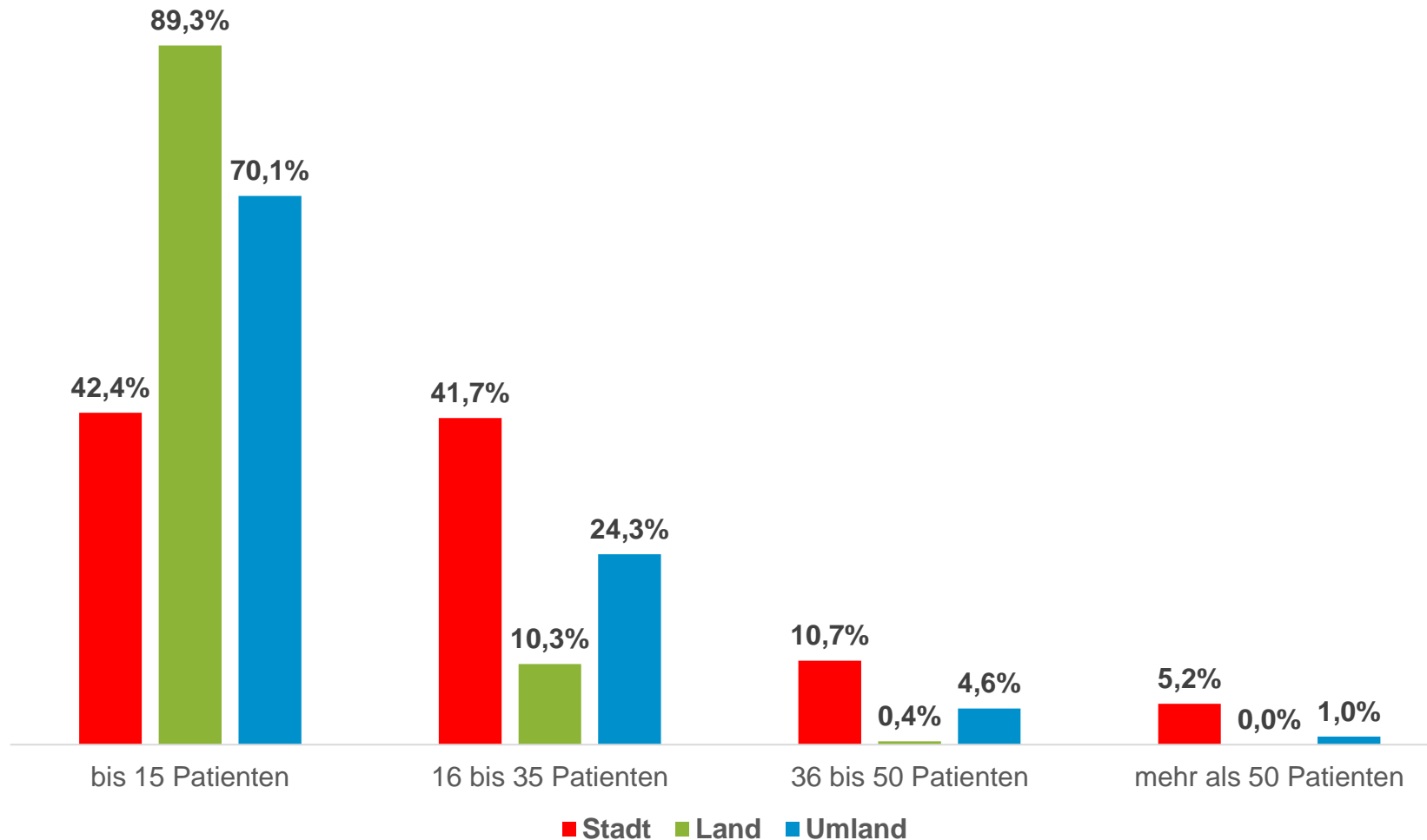
Nur Abgaben von Fertigarzneimitteln in öffentlichen Apotheken
Quelle: Deutsches Arzneiprüfungsinstitut e.V. (DAPI)

Durchschnittlich geleistete Vollnotdienste je Apotheke



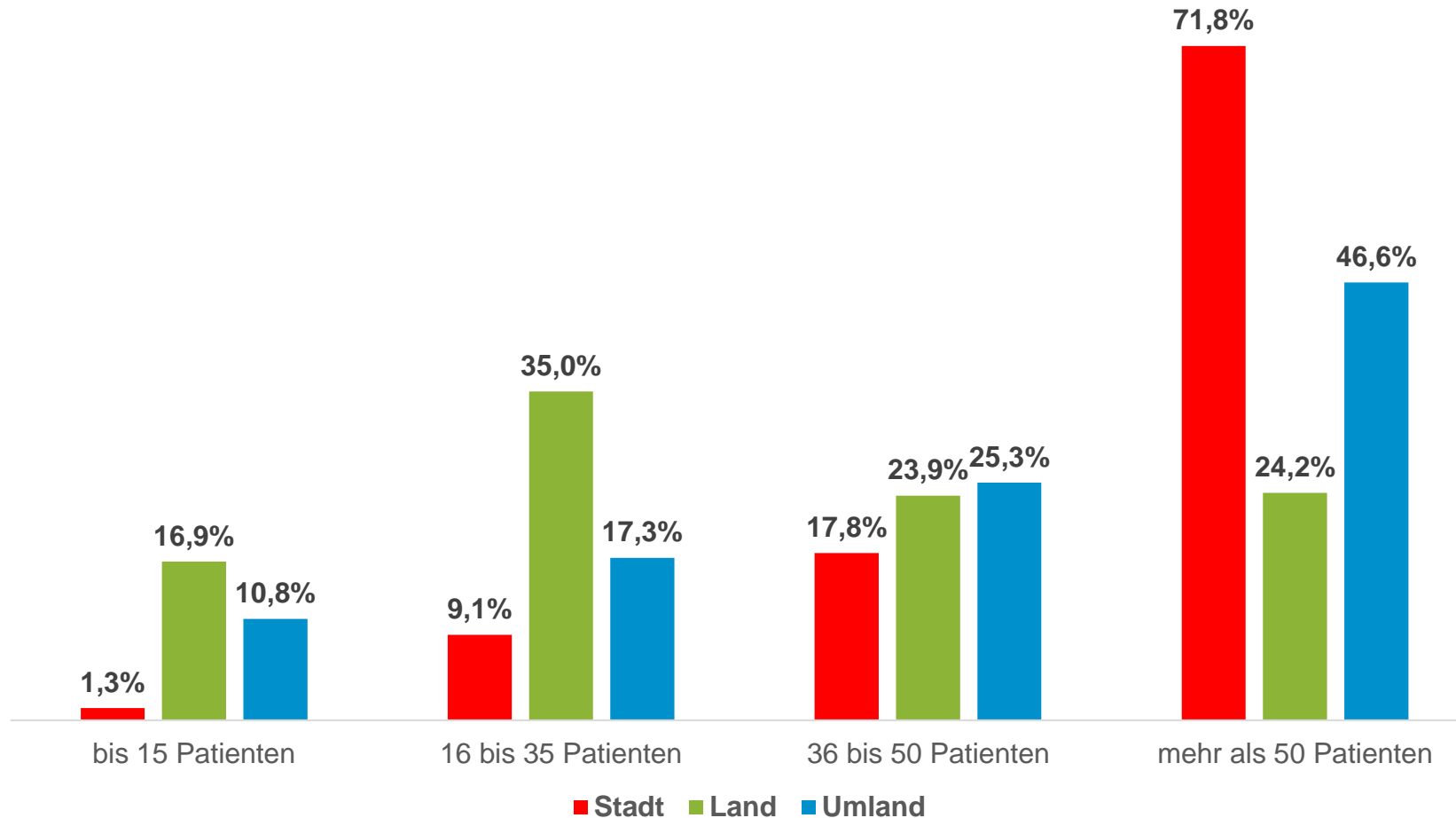
Quelle: Nacht- und Notdienstfonds (NNF), ABDA-Datenpanel

Anzahl Patienten je Vollnotdienst nach Regionstypen 2021 (werktags)



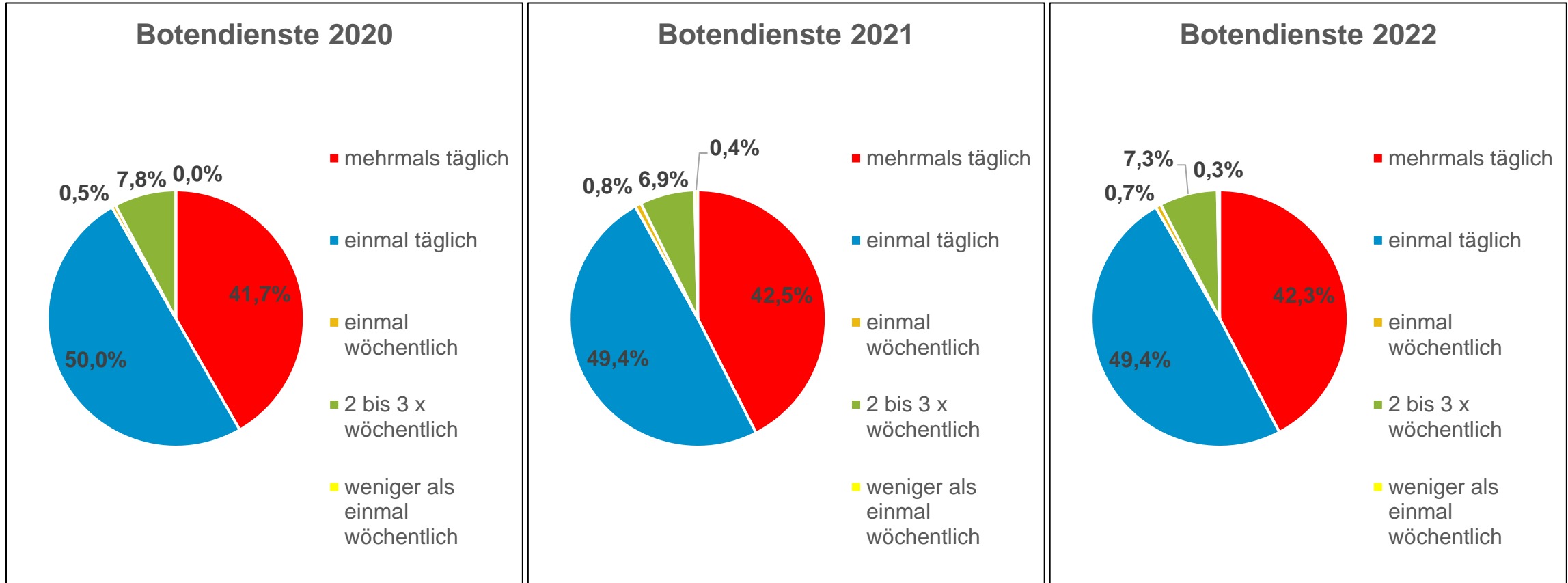
Quelle: ABDA-Datenpanel

Anzahl Patienten je Vollnotdienst nach Regionstypen 2021 (sonn- und feiertags)



Quelle: ABDA-Datenpanel

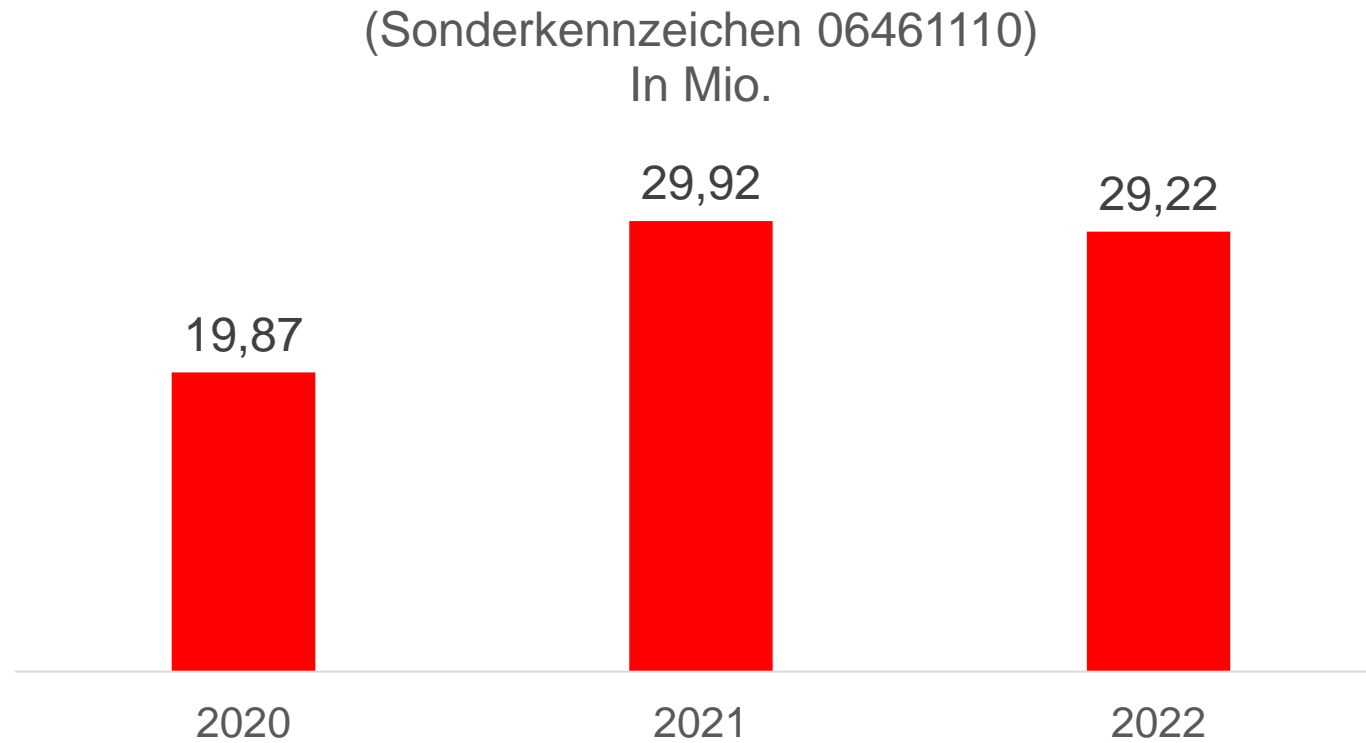
Häufigkeit der Botendienste 2020 - 2022



Durchschnittliche Anzahl an Botendiensten pro Monat: 218

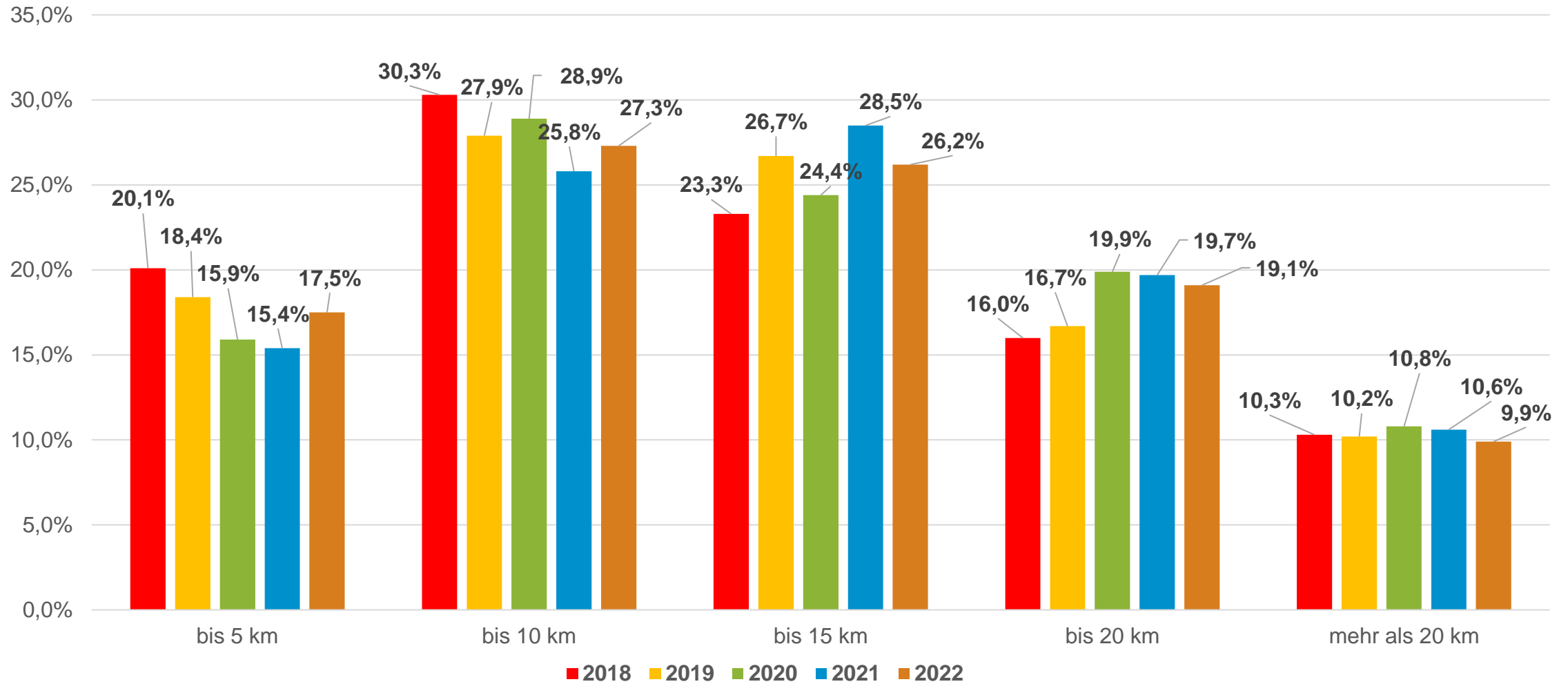
Quelle: ABDA-Datenpanel

Vergütete Botendienste für GKV-Versicherte



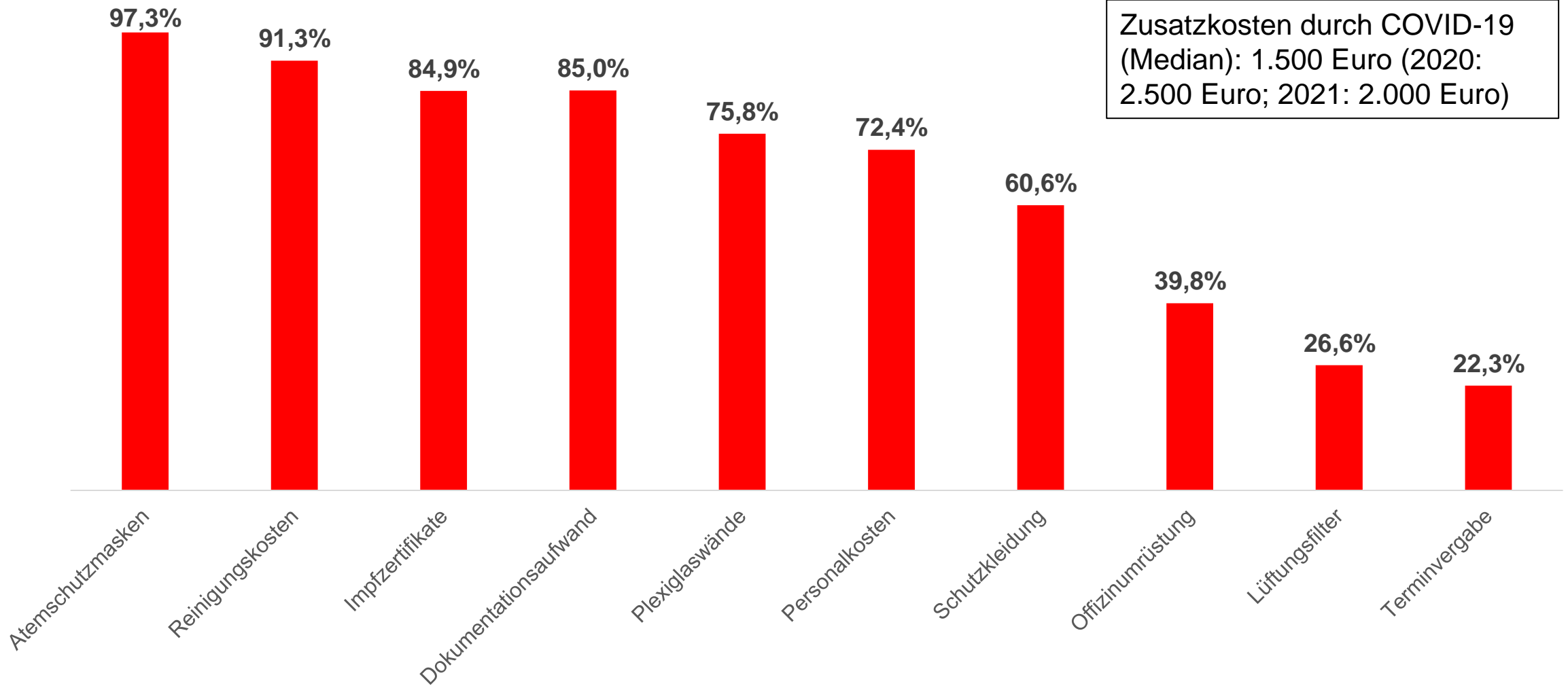
Quelle: Deutsches Arzneiprüfungsinstitut e.V. (DAPI)

Entfernung der Botendienste 2018 - 2022



Quelle: ABDA-Datenpanel

Zusatzaufwand COVID-19 im Jahr 2022



Quelle: ABDA-Datenpanel

Teil 4

Ausblick 2023 und Forderungen

Apothekenabschlag § 130 SGB V

- » Die Krankenkassen erhalten von den Apotheken für verschreibungspflichtige Fertigarzneimittel und Rezepturen einen Abschlag von 1,77 € je Arzneimittel (inkl. Umsatzsteuer)
- » 2022 wurden rund 633 Mio. Fertigarzneimittel und 5 Mio. Rezepturen über öffentliche Apotheken an GKV-Versicherte abgegeben
- » Die Apotheken haben 2022 hierfür 1,1 Mrd. € (brutto) als Abschlag an die GKV gezahlt, ihre Vergütung reduzierte sich dadurch um 950 Mio. € (netto)
- » Ertragsverluste durch die Anhebung auf 2,00 €:
 - › Feb-Dez 2023: 112 Mio. €
 - › Jan-Dez 2024: 124 Mio. €
 - › Jan 2025: 10 Mio. €

Kostensteigerungen in Apotheken

Kostensteigerungen 2022

» Personal (+11%): +590 Mio. €

Kostensteigerungen 2023

» Personal (+3%): +180 Mio. €

» Inflation bei Sonstigen Kosten (+7%): +270 Mio. €

› Energie, Miete, Darlehenszinsen, Großhandel

» Apothekenabschlag (Feb-Dez) +115 Mio. €

Nicht oder unzureichend honorierte Leistungen der Apotheken

	Honorierung
Nacht- und Notdienst	Bezuschusst über Notdienstpauschale
Botendienst	2,50 € (netto)
BtM-Dokumentation	4,26 € (brutto)
Rezepturherstellung	Zuschläge (§ 5 AMPPreisV) nicht kostendeckend
Umsetzung der Rabattverträge für GKV	z.T. durch Absenkung des Apothekenabschlags 2013
Inkasso der Herstellerrabatte für GKV	keine
Einziehen und Weiterleiten der Patientenzuzahlung an GKV	keine
Management von Lieferengpässen	keine, 0,50 €?

» Stabilisierung GKV Finanzierung

- › Dynamisierung Steuerzuschuss, kostendeckende Beiträge (ALG II Empfänger), Zuzahlungen, Leistungskürzungen, Honorarkürzungen, Senkung MwSt-Satz auf Arznei- und Hilfsmittel, Herstellerabschlag auf Arzneimittel, allgemeiner Beitragssatz, Zusatzbeitragssatz
- › Einnahmenseite (Beiträge: bpE, BBG und Satz; Steuern) vs. Ausgabenseite (Preis, Menge, Struktur)

» E-Rezept

- › 1. Juli 2023: dritter Zugangsweg über eGK (VSDM++)
- › 1. Januar 2024: Pflichtstart 2.0
- › Validator essentiell, um für Apotheken Nutzen zu erzeugen

» ePA für alle

- › 2024 Start mit eMP
- › Weitere MIOs erhöhen den Alltagsnutzen für Patient*innen und Leistungserbringer*innen

Ausblick auf 2023/2024 – Teil 2

- » gematik als Gesundheitsagentur (Digitalisierungsgesetz)
- » Datennutzungsgesetz
- » Bürokratieentlastung (ein weiter Weg ...)

Politische Forderungen der Apothekerschaft

- » Erhöhung des **Fixums** von 8,35 € auf 12,00 € in AMPPreisV
- » Regelung zur Dynamisierung des Fixums (Index aus BPI, VPI und GLS)
- » Einführung einer zusätzlichen regelmäßigen Pauschale für jede Betriebsstätte
- » Handlungsfreiheit für Apotheken für die beste Patientenversorgung durch Verstetigung der Abgabe- und Austauschregeln aus der Pandemiezeit
- » Reduzierung von Retaxationsverfahren auf das sachlich gebotene Maß (Abschaffung Vollretax)
- » Finanzieller Ausgleich für die Bewältigung von Lieferengpässen
- » Beseitigung der finanziellen Risiken aus dem Inkasso des Herstellerrabattes für die Krankenkassen
- » Schaffung einer Rechtsgrundlage für eine flächendeckende Arzt-Apotheker-Kooperation beim Medikationsmanagement
- » Abschaffung des Präqualifizierungsverfahrens für öffentliche Apotheken

... und es geht noch weiter

- » Impfen in Apotheken ausbauen und fair vergüten
- » E-Rezept: es dürfen keine gem. AMVV fehlerhaften Rezepte aus Arztpraxen über den Fachdienst der gematik in die Apotheken gelangen
- » Belegung von Wiederholungsrezepten
- » Festschreibung des Apothekenabschlags als Nettobetrag
- » Vergütung des Mehraufwands beim Austausch von Biologika
- » Ausweitung, Dynamisierung und MwSt-Befreiung der pharmazeutischen Dienstleistungen
- » weg vom Grundsatz „Vermeidung von Datennutzung ist der beste Datenschutz“
- » Mehr IT- security und Datensicherheit

Wahrheit 1: Das deutsche Gesundheitswesen ist strukturell unterfinanziert.

Wahrheit 2: Die Apotheken kaputt zu sparen, löst das Problem nicht.

Claudia Korf

**APOTHEKEN
STÄRKEN.
JETZT.**



Wirtschaftliche Daten zur Apotheke

DAV-Wirtschaftsforum 2023, 25. April 2023

Dr. Eckart Bauer, Abteilungsleiter Wirtschaft & Soziales

Agenda

- » Die Datengrundlage
- » Umsatz, Kosten und Betriebsergebnis im Zeitablauf
- » Hinweise zu 2023

» Die Datengrundlage

» Umsatz, Kosten und Betriebsergebnis im Zeitablauf

» Hinweise zu 2023

Treuhand-Datenpanel der ABDA (1)

- » 2012 abgestimmt und seitdem kontinuierlich fortgeführt
- » Vertragliche Regelung der ABDA mit Treuhand Hannover Steuerberatung
- » über 2.400 testierte tatsächliche Betriebsergebnisse enthalten
- » Erfassung nach einzelnen Apothekenbetriebsstätten
 - › ABDA/DAV erhalten nur aggregierte Daten

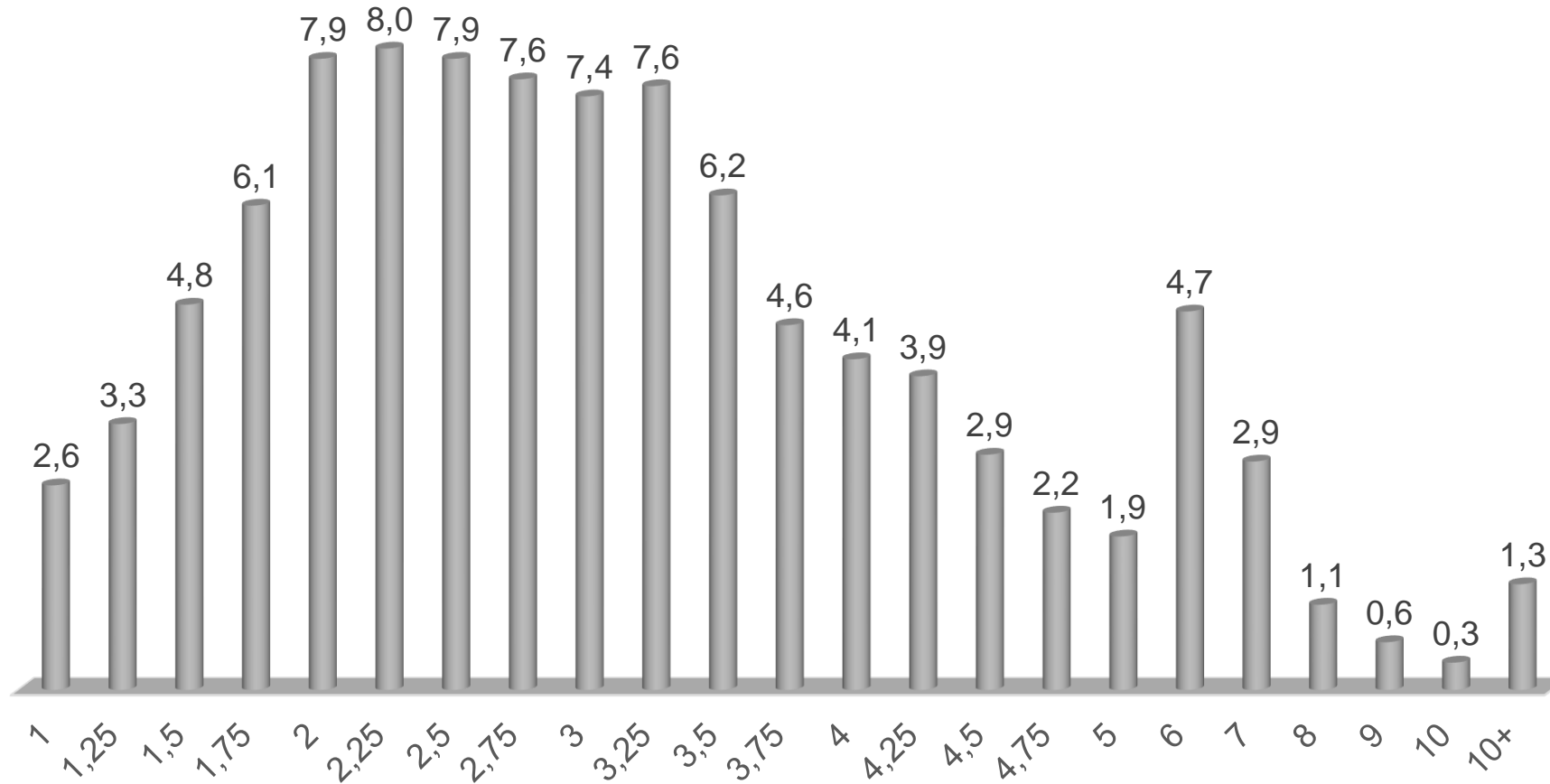
- » Klare Buchungsabgrenzung auf Apothekenbetrieb
 - › Keine Erfassung von Einkommen der Inhaber*innen aus anderen Quellen
- » Buchung nach Kalenderjahr
- » Hochrechnung nach tatsächlicher Apothekenverteilung
 - › Hintergrund: überdurchschnittlicher Marktanteil der Treuhand in den ‚Neuen Bundesländern‘
- » Datenaktualität: 2022, Quartalsdaten
 - › Das, was den ‚Markt‘ 2022 geprägt hat, findet seinen Niederschlag

Agenda

- » Die Datengrundlage
- » **Umsatz, Kosten und Betriebsergebnis im Zeitablauf**
- » Hinweise zu 2023

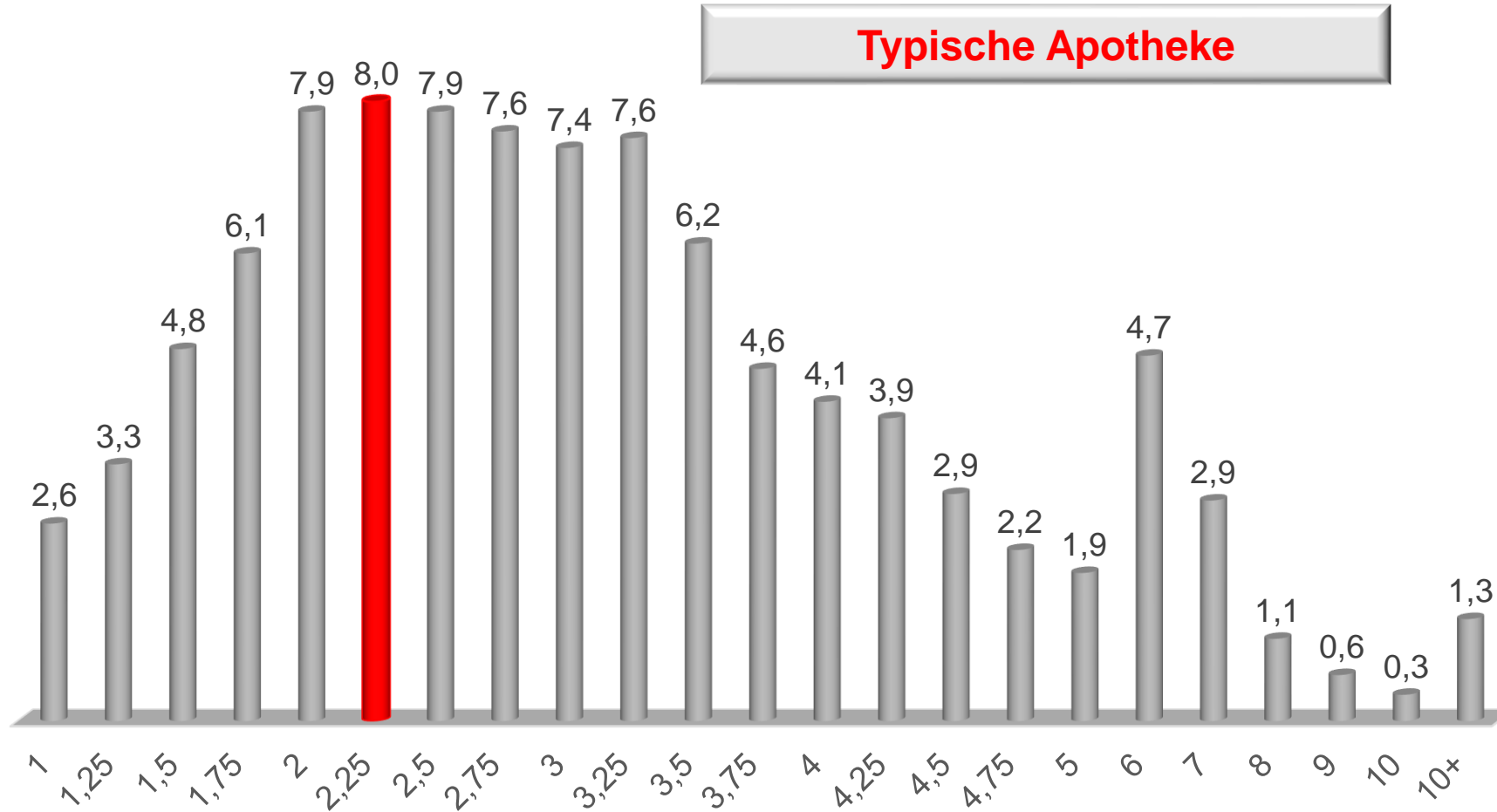
Umsatzverteilung 2022

Netto-Umsatz in Mio. €



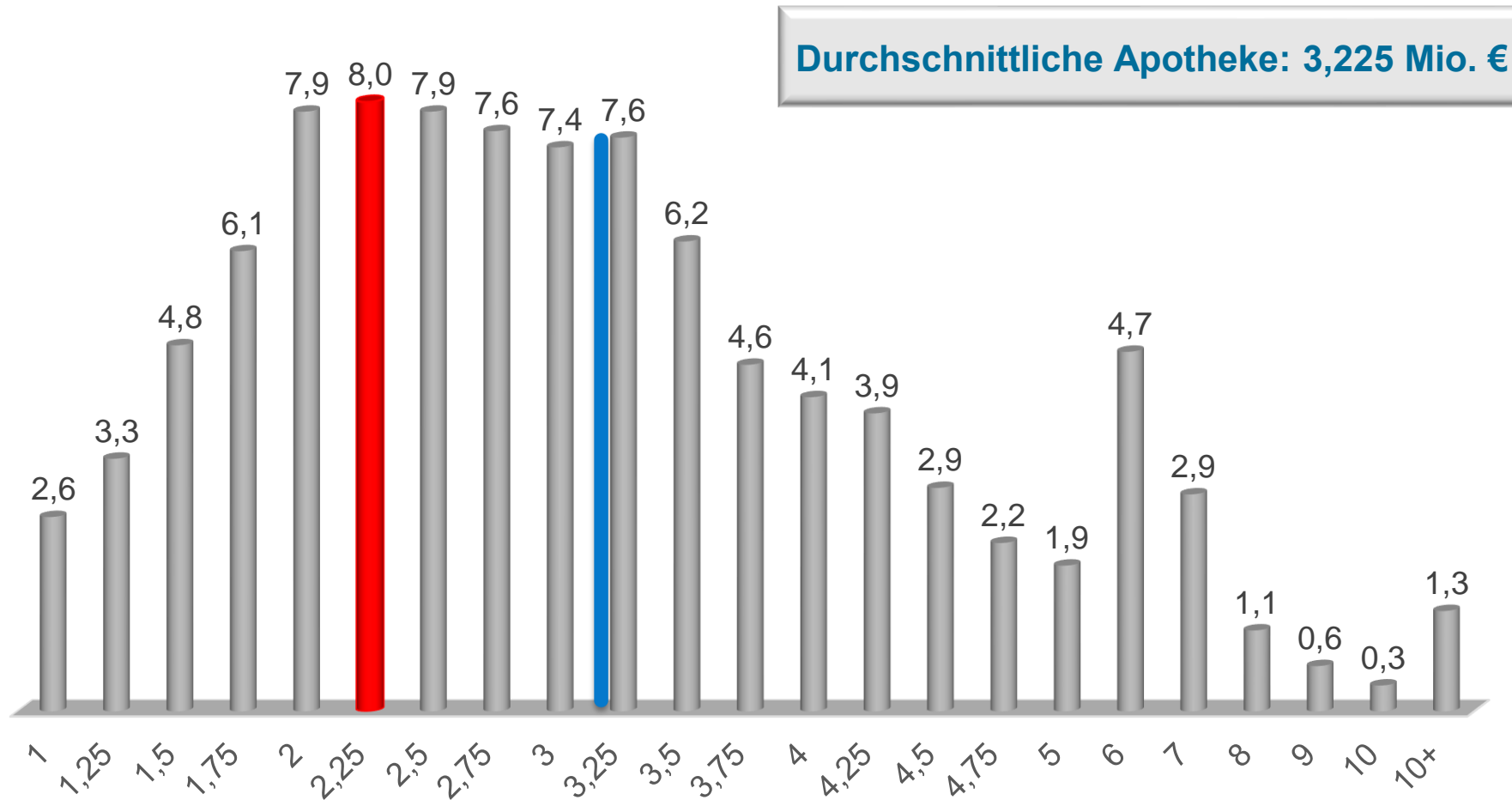
Umsatzverteilung 2022

Netto-Umsatz in Mio. €



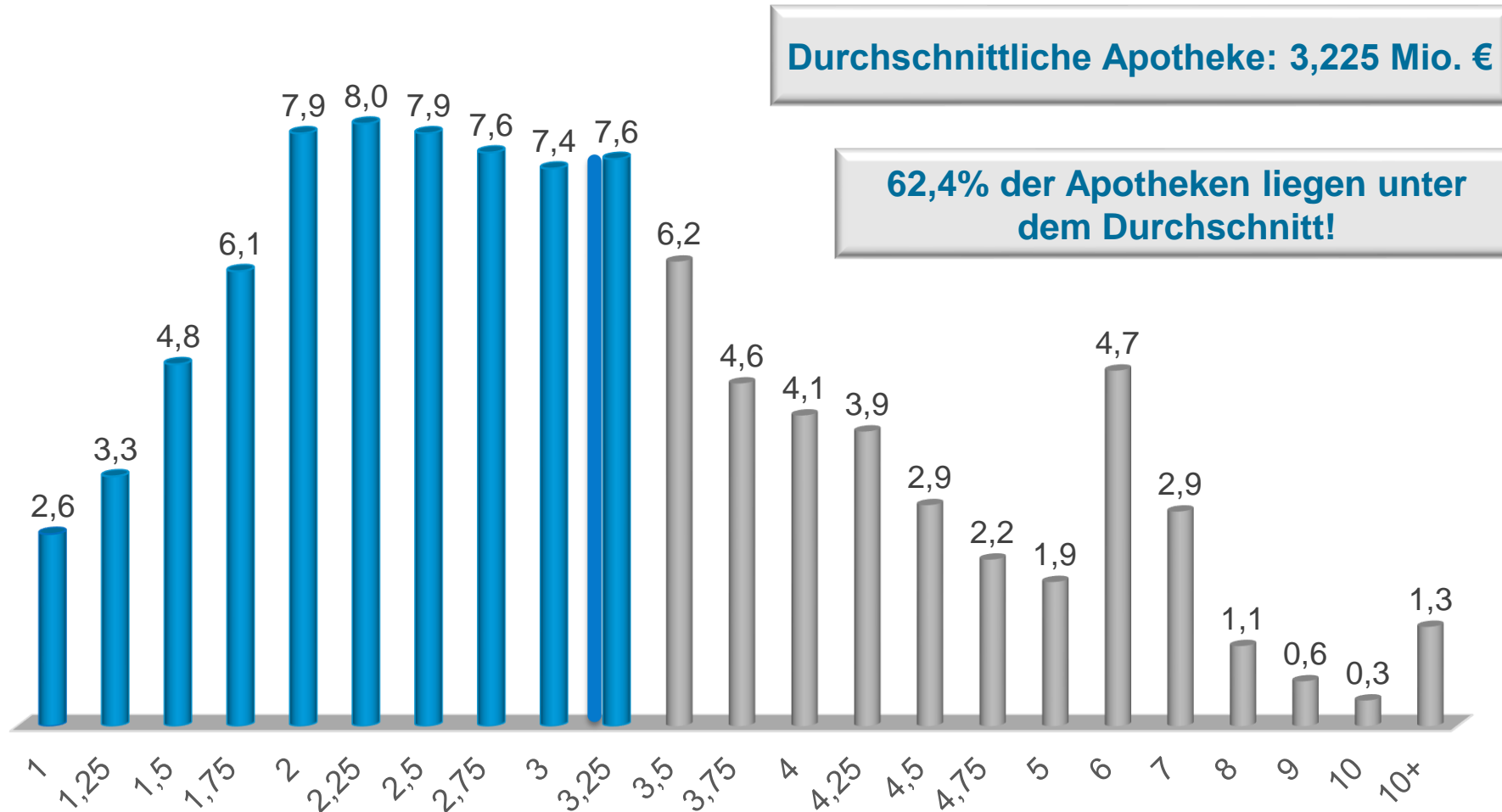
Umsatzverteilung 2022

Netto-Umsatz in Mio. €



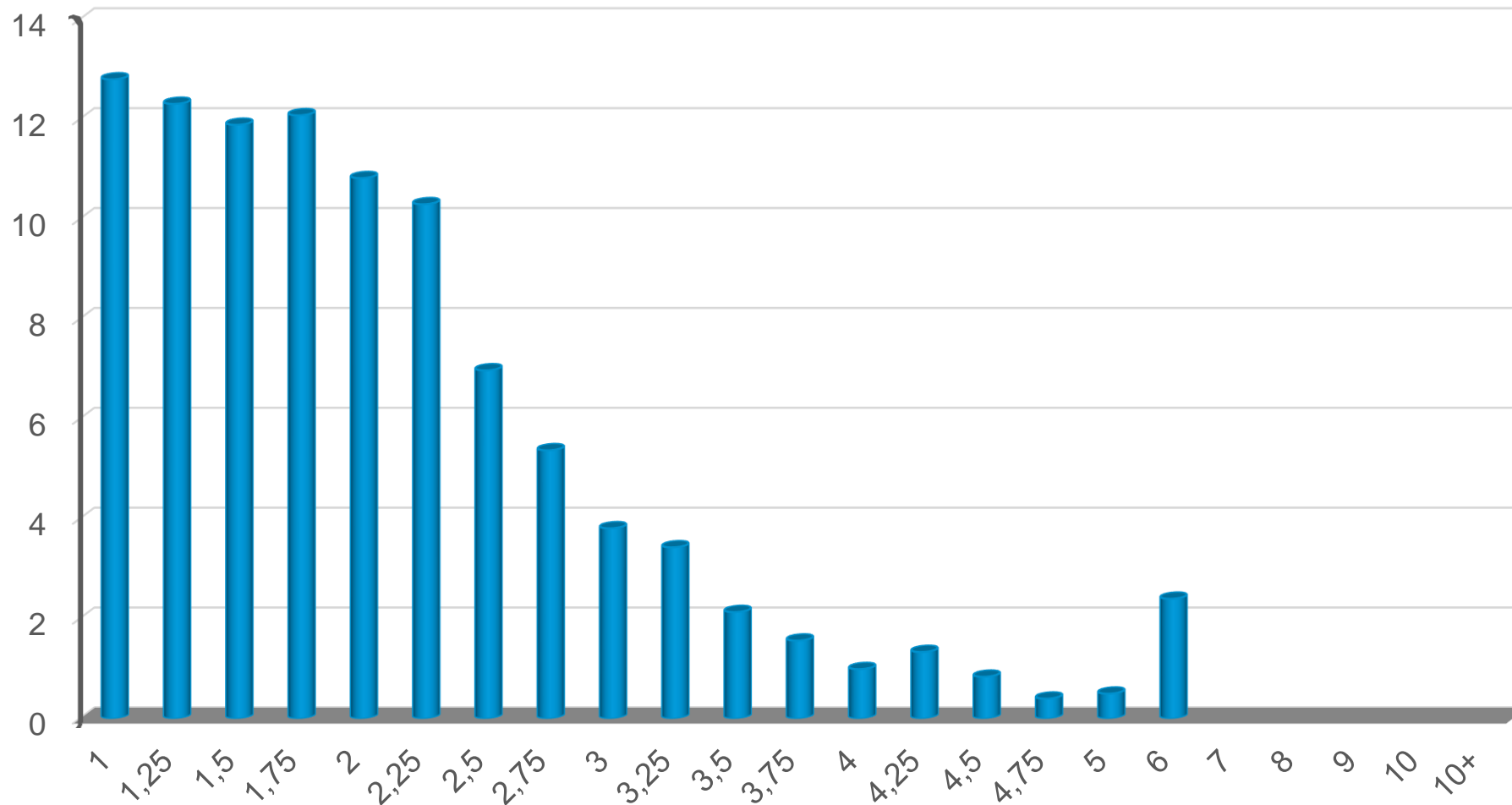
Umsatzverteilung 2022

Netto-Umsatz in Mio. €



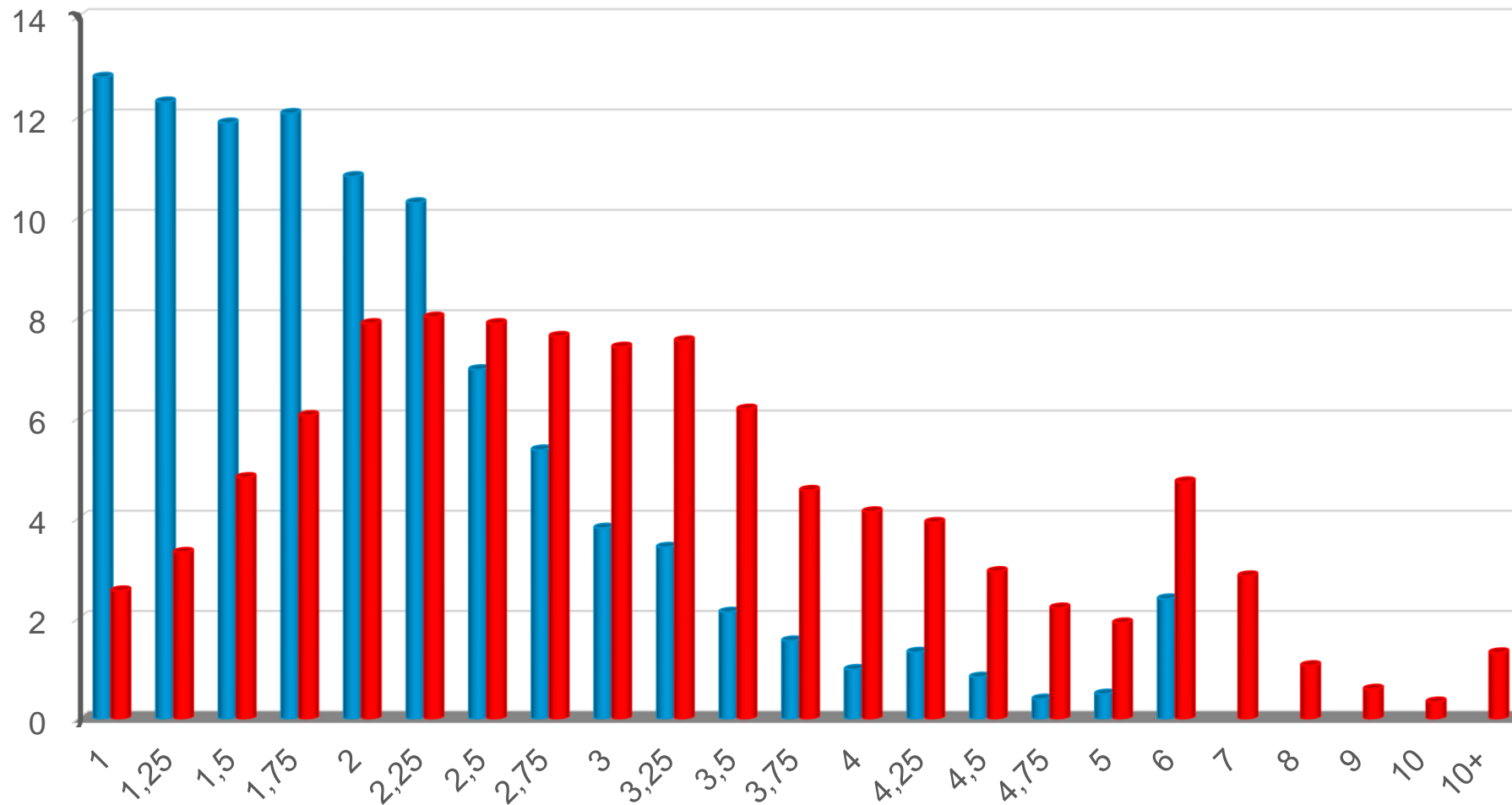
Umsatzverteilung 2014

Netto-Umsatz in Mio. €



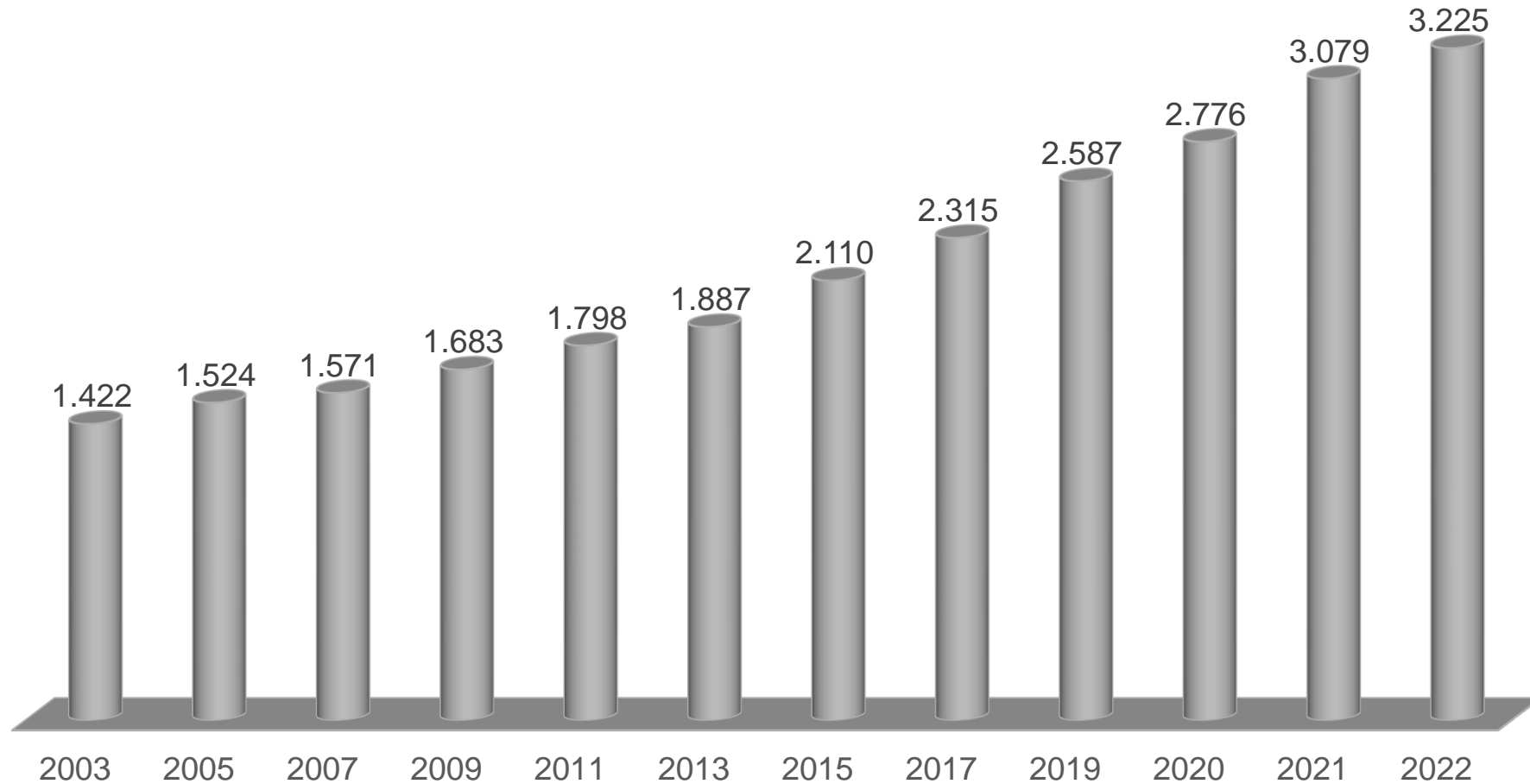
Umsatzverteilung 2014 und 2022

Netto-Umsatz in Mio. €



Umsatzentwicklung im Zeitablauf

Netto-Umsatz: durchschnittliche Apothekenbetriebsstätte; in Tausend €



Entwicklung im Zeitablauf

Umsätze typische und durchschnittliche Apothekenbetriebsstätte in Tausend €

Jahr	Umsatz		Verhältnis
	typisch	durchschnittlich	
2002	986	1.351	137
2005	1.129	1.524	135
2008	1.232	1.628	132
2011	1.303	1.798	138
2014	1.400	2.024	145
2017	1.534	2.315	151
2020	1.863	2.776	149
2021	2.020	3.079	152
2022	2.050	3.225	157

Vom Umsatz zum Betriebsergebnis

Netto-Umsatz

./. Netto-Wareneinsatz

= Rohgewinn

./. Kosten

= Betriebsergebnis vor Steuern

Vom Umsatz zum Betriebsergebnis (2)

Netto-Umsatz
./.
Netto-Wareneinsatz

= Rohgewinn
./.
Kosten

= Betriebsergebnis vor Steuern



bewertet zu den tatsächlichen
Einkaufspreisen
Einkaufsvorteile, Skonti etc. berücksichtigt!

Vom Umsatz zum Betriebsergebnis (3)

Netto-Umsatz

./. Netto-Wareneinsatz

= Rohgewinn

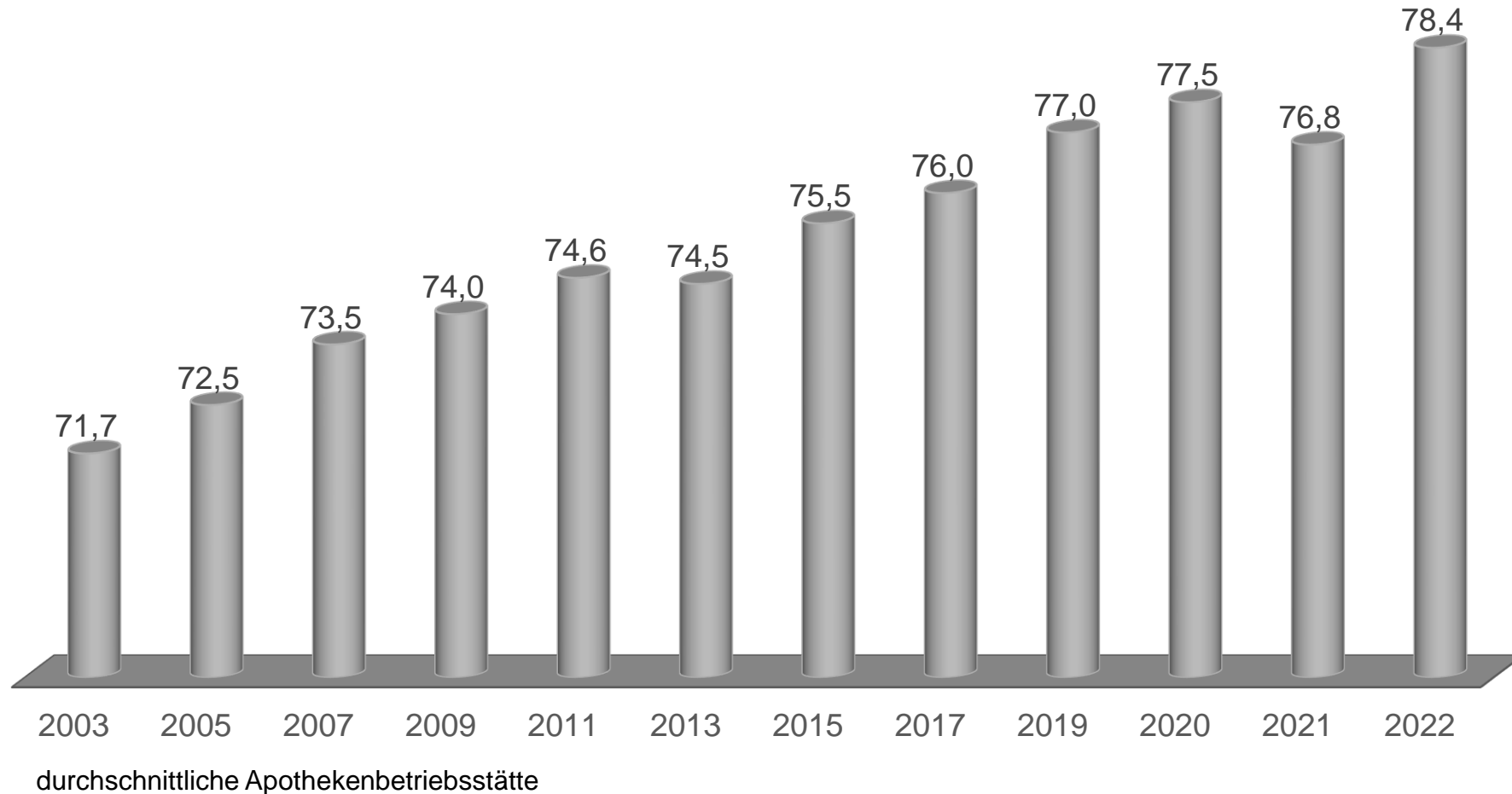
./. **Personalkosten**

./. **sonstige steuerlich abzugsfähige Kosten**

= Betriebsergebnis vor Steuern

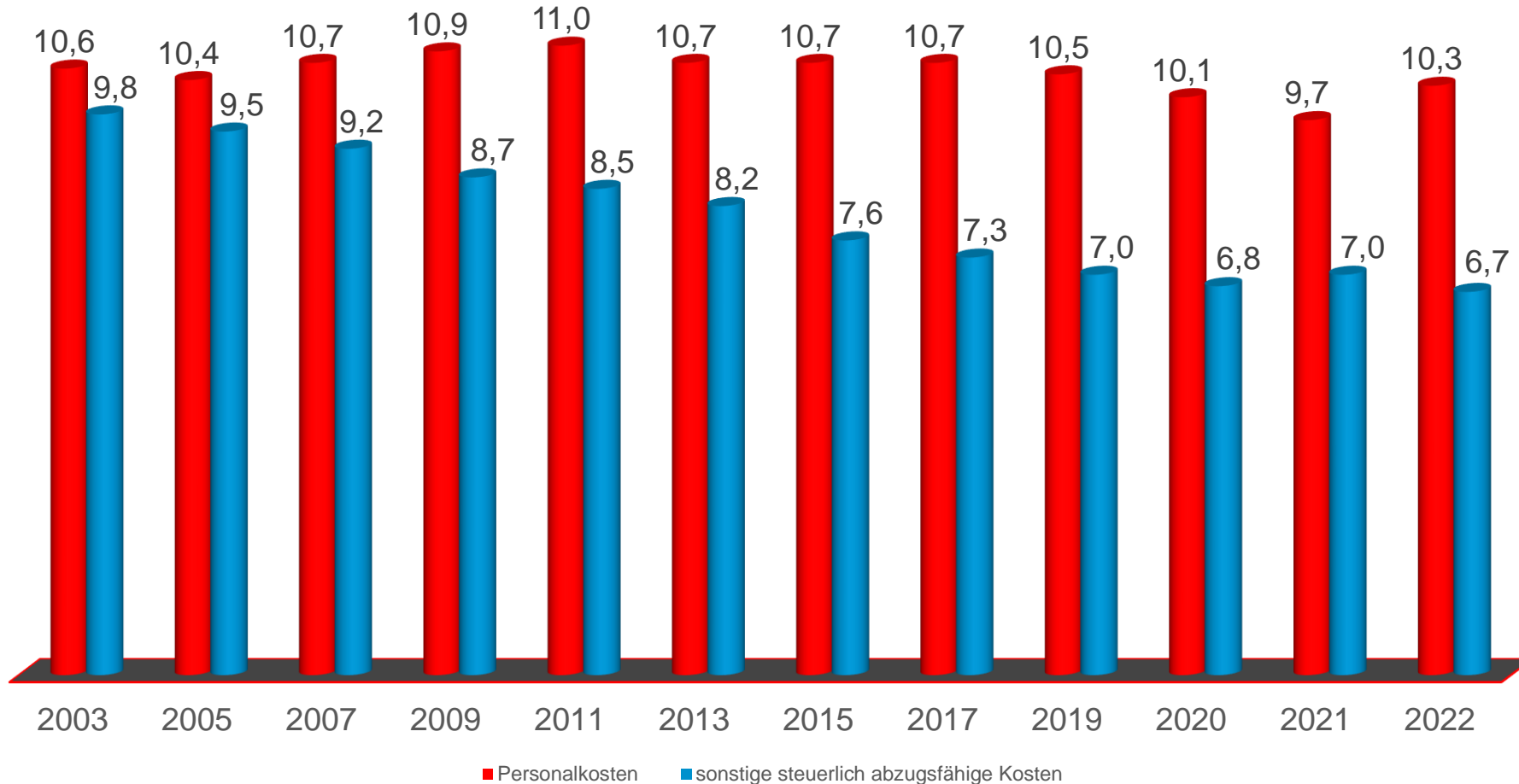
Wareneinsatz

in v. H. des Netto-Umsatzes



Weitere Kosten

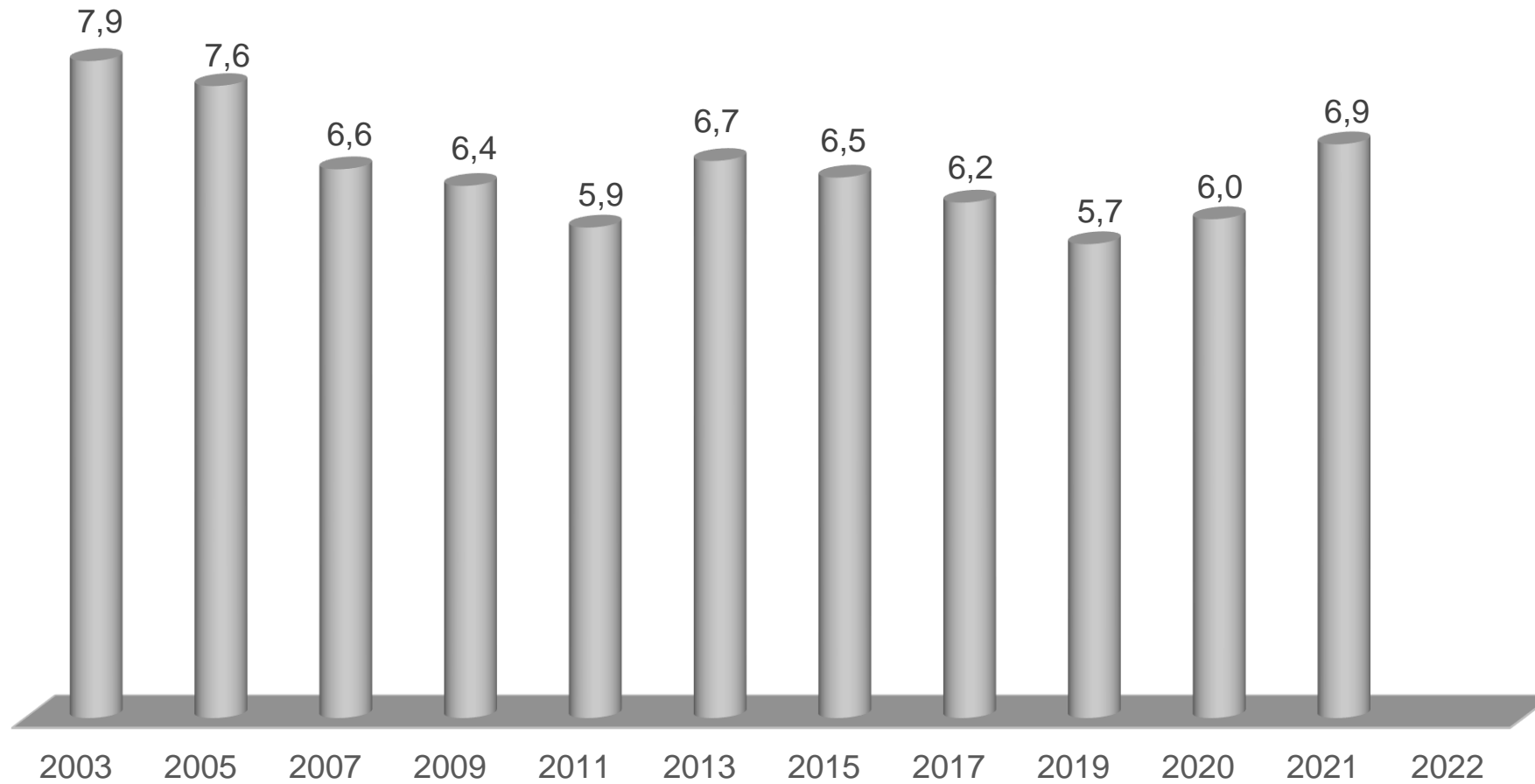
in v. H. des Netto-Umsatzes



durchschnittliche Apothekenbetriebsstätte

Steuerliches Betriebsergebnis

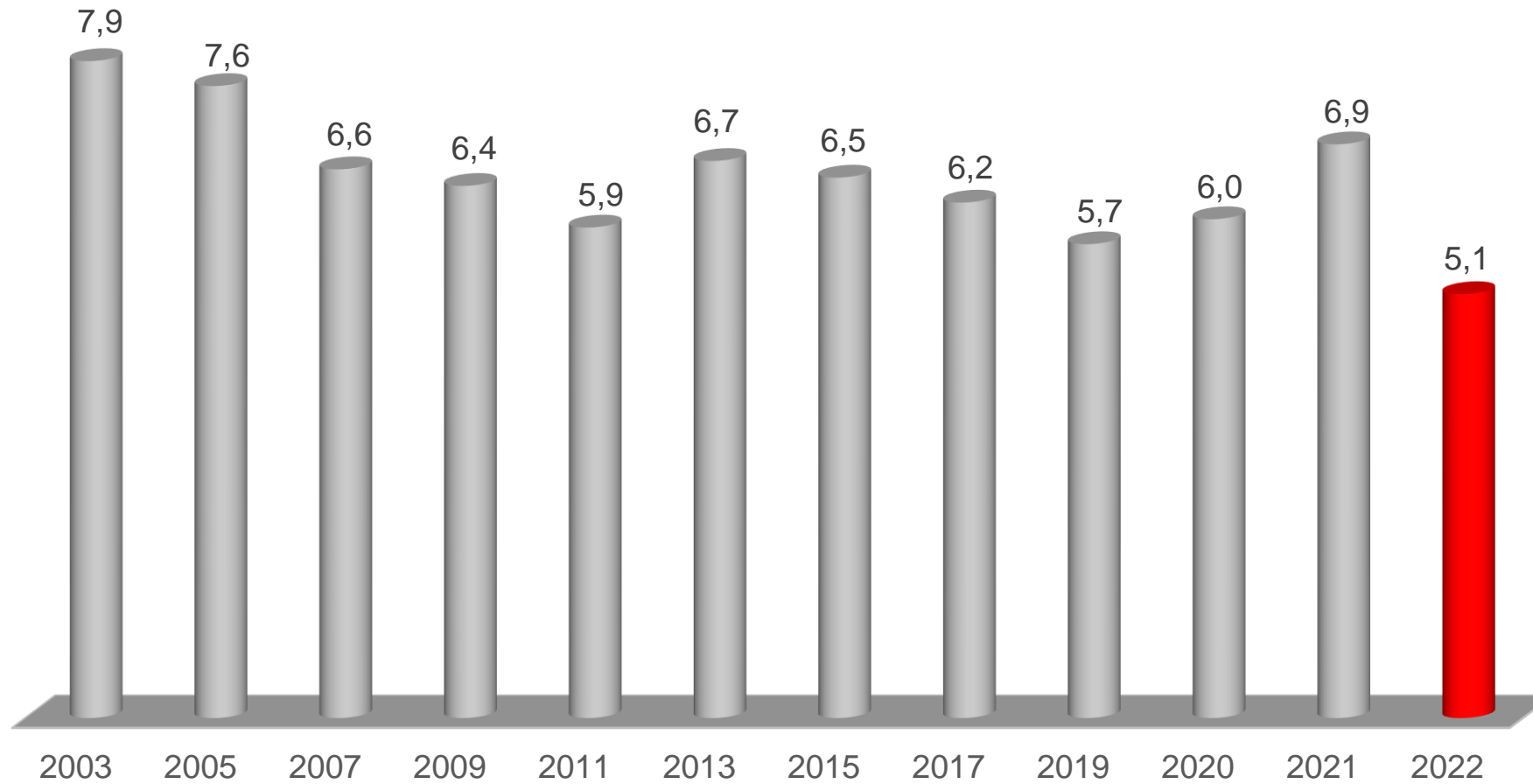
in v. H. des Netto-Umsatzes



durchschnittliche Apothekenbetriebsstätte

Steuerliches Betriebsergebnis

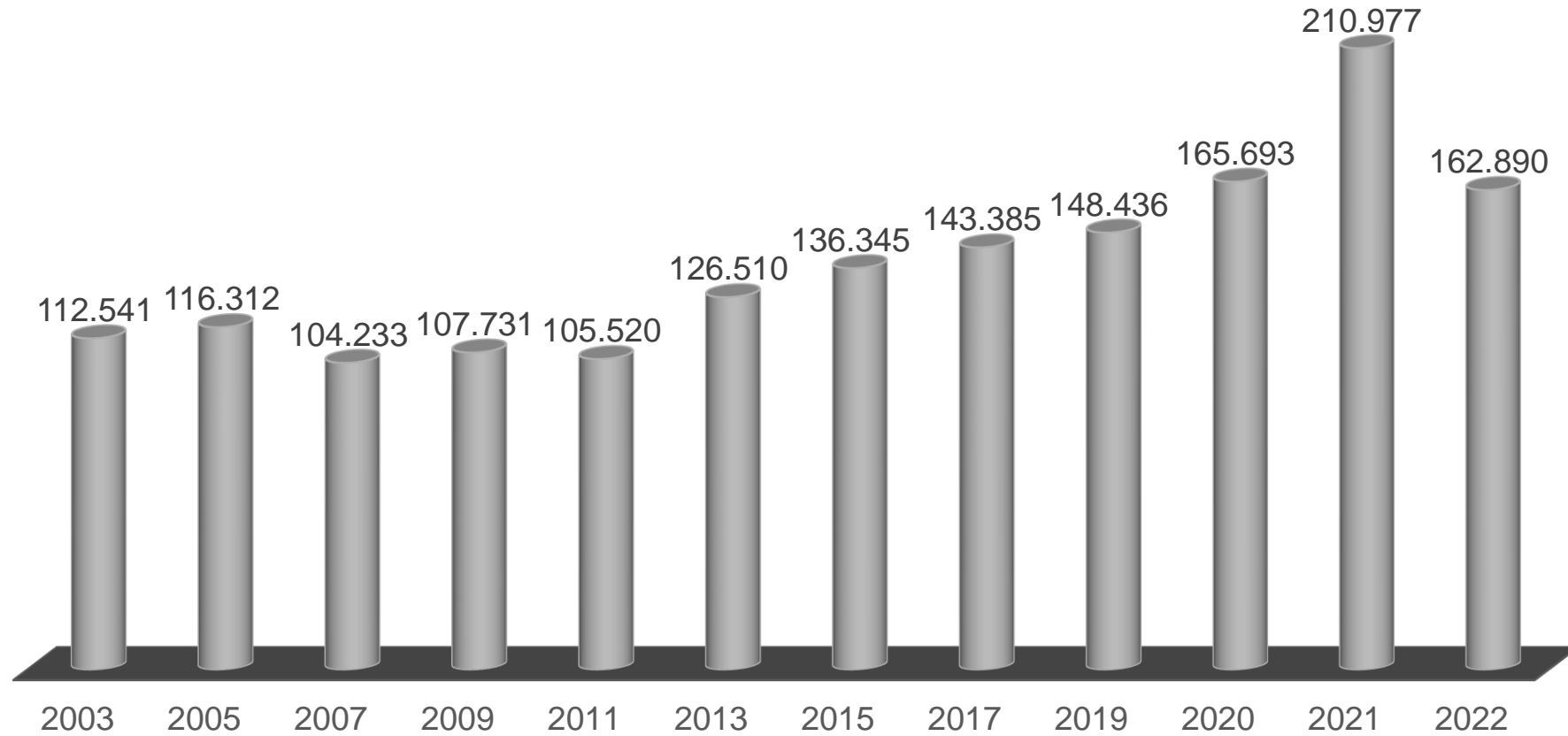
in v. H. des Netto-Umsatzes



durchschnittliche Apothekenbetriebsstätte

Betriebsergebnis seit 2003

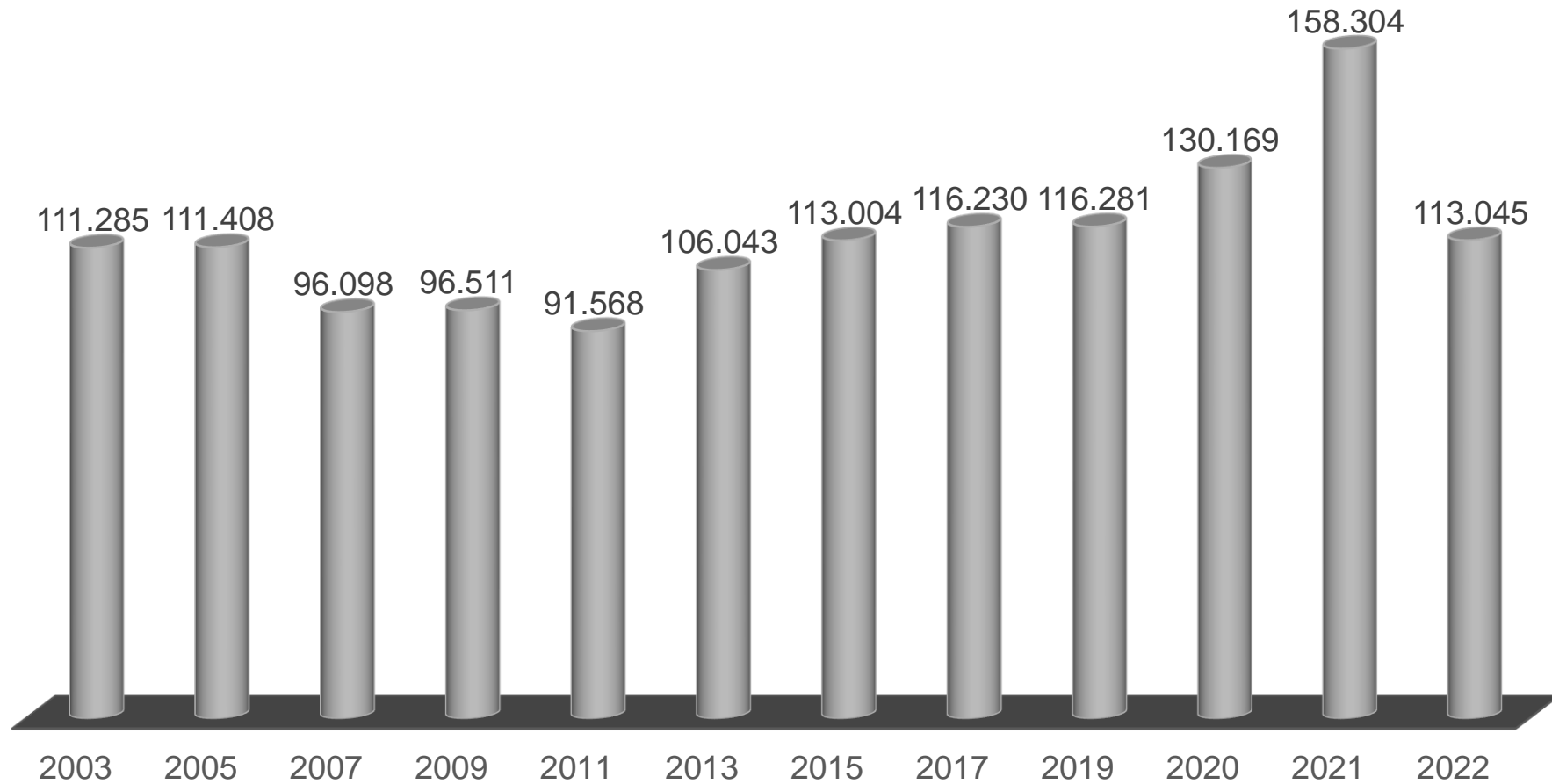
in €



durchschnittliche Apothekenbetriebsstätte

Betriebsergebnis seit 2003

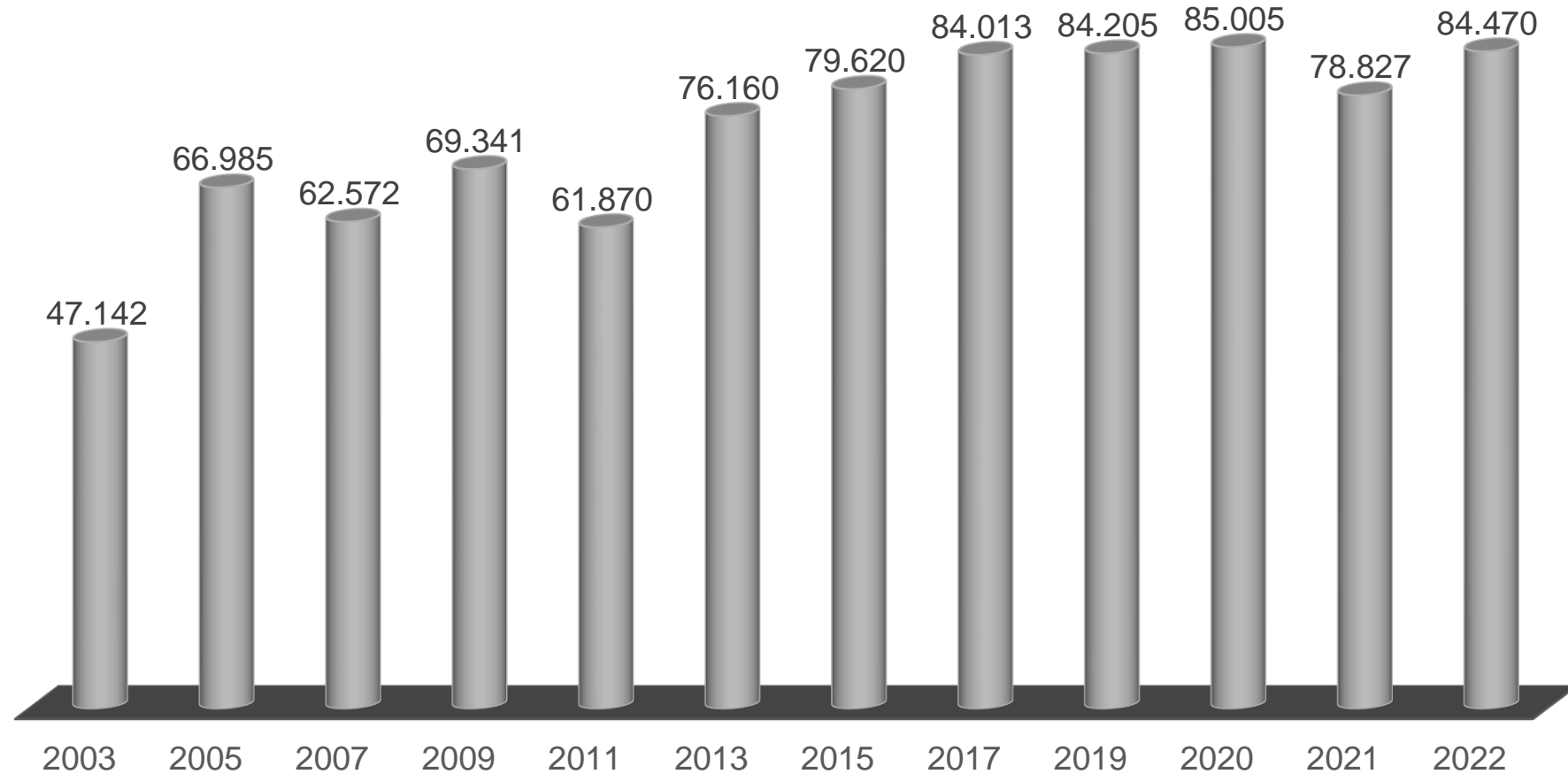
korrigiert mit Verbraucherpreisindex; 2002 = 100; in €



durchschnittliche Apothekenbetriebsstätte

Exkurs: Teilbetriebsergebnis GKV-Versorgung seit 2003

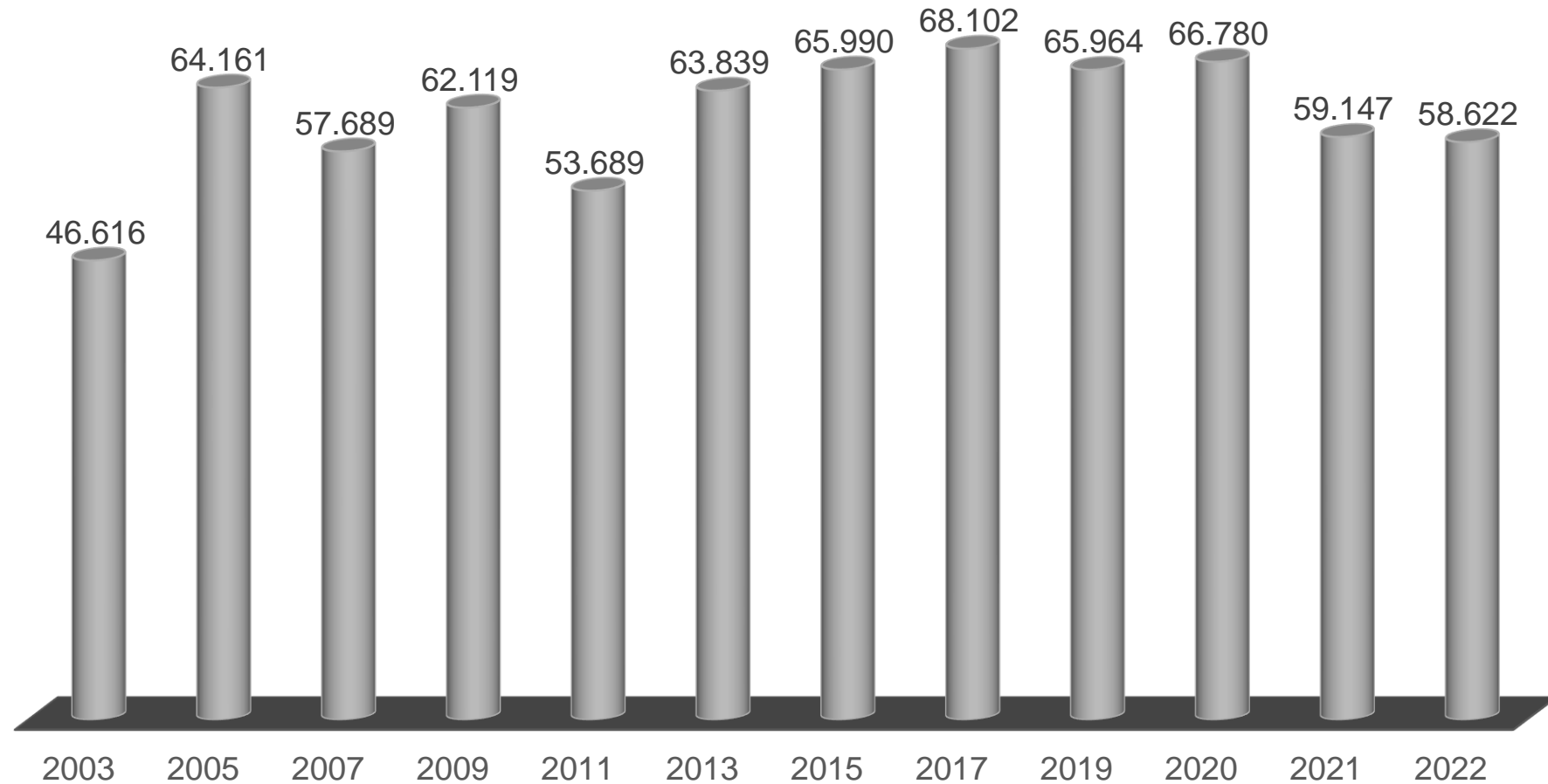
in €



durchschnittliche Apothekenbetriebsstätte

Exkurs: Teilbetriebsergebnis GKV-Versorgung seit 2003

korrigiert mit Verbraucherpreisindex; 2002 = 100; in €



durchschnittliche Apothekenbetriebsstätte

Agenda

- » Die Datengrundlage
- » Umsatz, Kosten und Betriebsergebnis im Zeitablauf
- » **Hinweise zu 2023**

Entwicklungstendenzen 2023 oder: die prägenden N's

» Normalisierung

- › Arzneimittelumsatz steigt, Pandemie-Sondererlöse fallen weg
- › Schließungen eher kleinerer Betriebsstätten setzt sich fort

» Nachholeffekte

- › Steigende Zahl ‚klassischer‘ Infektionskrankheiten
- › ‚Alterung‘, Ambulantisierung etc.

» Neue Kostendynamik

- › Neuer Tarifvertrag / Personalkosten
- › Steigende weitere Kosten

» Nicht-Verfügbarkeiten

- › Gestiegener Personalaufwand pro erfolgter Arzneimittelabgabe

Einflussfaktoren

- » AMPPreisV
- » GKV-Abschlag
- » Rx-Absatz
- » OTC-Absatz
- » ‚Notdienstpauschale‘
- » Einkaufskonditionen
- » Lohnkosten und weitere Kosten (Energie, Miete, Zinsen etc.)
- » Apothekenzahl
- » Pharmazeutische Dienstleistungen

Einflussfaktoren mit guter Prognosemöglichkeit

- » AMPreisV
unverändert – seit 2013!
Wert des fixen Abgabeentgelts
erodiert in Zeiten der
Hochinflation
- » Rx-Absatz
Stagnation
,Impuls‘ durch E-Rezept unklar
- » OTC-Absatz
,Normalisierung‘ mit weiterer
Abwanderung in Versandhandel!
- » ‚Notdienstpauschale‘
unverändert
Belastung der Apotheken durch
mehr Notdienste

Einflussfaktoren mit guter Prognosemöglichkeit

- » Einkaufskonditionen weitere Verschlechterung
Weitergabe des Kostendrucks
des pharm. Großhandels
Versorgung unter Bedingungen
von Lieferengpässen erschwert
wirtschaftlichen Einkauf
- » Lohnkosten deutliche Zunahme bei
gleichzeitig unbesetzten Stellen
- » Apothekenzahl Abnahme
- » Lieferengpassmanagement massive Ressourcenbindung

Einflussfaktoren mit guter Prognosemöglichkeit

- » Lohnkosten: Für durchschnittliche Apothekenbetriebsstätte € 10.000 Mehrbelastung durch Tarifabschluss!
- » Erhöhter GKV-Abschlag: € 6.000+ Mehrbelastung
- » Relativ wenig Impulse durch Packungszahlen Rx und OTC, sowie ‚klassischen‘ Freiverkauf, und ‚Notdienstpauschale‘
- » Schlechtere Einkaufskonditionen beim pharm. Großhandel
 - › Steigende Energie- & Lohnkosten
 - › Weiter zunehmende Bedeutung von Hochpreisern mit ‚Deckelung‘
- » ‚Gewinnumverteilung‘ durch weitere Apothekenschließungen
- » Pharmazeutische Dienstleistungen nach VOASG erlangen nur langsam Umsatz-, Kosten- und Gewinnbedeutung

Einflussfaktoren mit schwieriger Prognosemöglichkeit

- » Abwanderung in den Versandhandel durch E-Rezept ...
 - › ... und ‚Mitriseffekte‘ bei OTC
- » Diskussion über ‚Kostendämpfungsmaßnahmen‘
 - › Direkte und indirekte Folgen noch nicht prognostizierbar, eher 2024
- » Ressourcenfraß durch Lieferengpässe
- » Druck auf Lohnkosten
 - › Die starke Erhöhung der Tariflöhne in 2022 wirkt nach, die hohe Inflation übt weiteren Druck aus
 - › Lohnnebenkosten steigen
- » Politisches Ziel ‚Bürokratieabbau‘ vs. Lebensrealität weiteren Bürokratieaufbaus durch Versuch des Mikromanagements

Also?

- » Bei Arzneimittelversorgung klare Gewinnrückgänge je Packung
 - › Gewinnminderung um € 6.000+ allein durch erhöhten GKV-Abschlag
- » Kostensteigerungen € 10.000 allein bei Personal
 - › dazu Energie, Miete, Zinsen
- » Wegfall letzter ‚pandemiebezogener‘ Sondererlöse
 - › es fehlt damit ihre mildernde Wirkung für kleinere Apotheken
- » Umsatz- und Gewinnumverteilung durch Apothekenschließungen

Also?

- ➔ Wir müssen für 2023 mit einem Rückgang des Betriebsergebnisses der durchschnittlichen Apotheke um über € 10.000 rechnen – auf einen Wert von € 150.000.
 - › Nominalwert aus 2019!
 - › Real ungefähr bei Wert aus der Zeit der Umstellung der AMPPreisV!
- ➔ Für kleinere Apotheken wird es deutlich kritischer

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit

Dr. Eckart Bauer

**APOTHEKEN
STÄRKEN.
JETZT.**

